

bildung darüber unverhohlen ausgesprochen, ganz abgesehen davon, daß sich die gewichtigsten kritischen Stimmen dagegen gewandt haben. Und das mit Recht. Räumlich den viel bestensetzen „Kästnerpal“ kann man von Herzen im Interesse des Dichters nur zum Viehfeind rümschen, da er weder die Entwicklung des Thomas irgendwie berührt, noch sonstwie etwas einen neuen Gesichtspunkt eröffnet. Der alte, fleischfondliche, feinfinnige Tiefe, den man überhaupt mehr lesen sollte in unseren Tagen, hat darüber fastlich in seinen „Dramaturgischen Blättern“ (Leipzig 1862, I. p. 84) gelrochen, wenn er sagt: „Der Kästner, der auf diese Art das Stüd beendigt und in einem Monolog, der absurden und unbedeutend ist, seinem Herzen Lust machen und den wahren Zusammenhang entlarven muß, erscheint weder zu seinem eigenen, noch zu des Dichters Vorstell, auch wird durch die Erkenntnis gemeint ist, daß sich Kästner als die Tochter des Kästners entpuppt, das herzliche Gefühl des vermeintlichen Vaters (Theobald) ziemlich verdüstelt.“

„Es ist eben der größte Nebelsland und für die Empfindung am meisten verleidet, daß die Hauptperson sich am Ende als die Tochter des Kästners ausstellt. Dadurch wird der so edle Schmerz, die Liebe des Vaters (Theobald) und sein Charakter selbst zu sehr in den Schatten gerückt, daß Hauptverhältnis, welches das wunderbare Märchen zusammenhalten soll, wird unpoetisch und widerwärtig.“ Kleist dachte diese Worte Tiede's ohne Umschweife unterschrieben hin. Was anderes ist es mit dem elbischen Element des die Dichtung nach dem ursprünglichen Planne in starken Maße enthielt, und von dem in der böten Kunigunde noch ein Rest verblieben ist; darüber kann man getheilte Meinung sein, obgleich nicht einzusehen ist, warum nicht, wofür man das dramatische Märchen überhaupt auf der Bühne gelten lassen will — und was Hauptmann Recht ist, darüber Kleist doch billig sein — das elementare Element nach dem ursprünglichen Planne beibehalten werden soll in irgend einer Form, die natürlich nicht Kunigunde als ein Weinen habe, bald Mensch, auf die Bühne bringen dürfte. Karl Siegen, der tüchtige Kleistkenner, ist in seiner Räthchen-Ausgabe beiden Vorreden gerecht geworden; er hat den Kaiserpassus beendigt und das elbische Element Kunigunde's voll beibehalten, wenn man auch nur davon in einer gründlichen Erzählung erfährt. Warum man diese von Balthouw, Baume, Leixner, Bildrandt &c. gutgebrachte, knappe Bearbeitung, die wir unumwunden für die beste erachten möchten, und die sich nun schon an zahlreichen Bühnen bewährt hat, nicht auch bei uns gelten läßt, ist unerfindlich. Mit einer Aufführung nach der Buchausgabe von 1810, für die freilich das von Kleist gebrauchte Prinzip „beneinenstorth“ zu stark ist, thut man dem Dichter keinen Gefallen; man erhält nur eine Pietät, die den, der die Geschichte des Werkes genauer kennt, nicht viel mehr als äußerlich erscheinen läßt. — Die Aufführung des „großen historischen Rittertheaters“ — worum war nicht dieke, wenn man einmal literarisch kommen will, auf der odiato principis zu leidende Begehrung nicht auf dem Theatertitel beibehalten — stand unter selinem glänzenden Stern. Die gelungenen Räthchen-Aufführungen sind an allen Bühnen lebhaft; es ist merkwürdig, aber es ist so: bald hat man kein gutes Räthchen, bald seinen guten Stahl, manchmal auch beides nicht, oder es kommt sonst irgendwo. Vor gestern fand man vor Allem nicht den rechten Ton, auf dem das Ganze gestimmt sein muß, wenn es werten soll; es ging zu viel behagliches Schmuggeln durch das Haus bei einzelnen Scenen, das man oft durch recht harmlose Kostümenspuren, wie das ungleiche Haaraufzügen einer viel zu langen Lanze durch eine enge Thür, in einer Kleist's wahrhaftig unwürdigen Weise zu erzwingen suchte. Die Haarsprossen, Strahl und Räthchen, waren wie früher bekannt, und bei dieser Gelegenheit gefällig Urteil über ihre Verfeinerung vermittelte die Vorstellung von vorgestern kaum um Haarsbreite zu ändern. Frau Böhl ist Rollen von der Art der Räthchenfigur ganz gewiß längst entwachsen und thätte sicher, ih schätzungsweise Talent ausköhlender Aufgaben des Salonsches zugezwungen, in denen sie schon mehrfach Triumph gezeigt hat. Herr Blankenstein fehlt für den Stahl noch immer die trockne, harte Männlichkeit, wenn er auch seit seinem ersten Auftreten als Gast in dieser Rolle unendlich viel gelernt hat, aber das „Säulen“ muss er sich noch abgewöhnen. Hier wäre Herr Waldes's germanische Art jedenfalls mehr am Platze gewesen, und einen Versuch mit diesem Künstler in dieser Rolle hätte man immerhin wagen können. Auch mit Frau Hildebrandt konnte man sich nicht so recht befriedigen; eine Weichheit, die sich an so betrogenen Rollen wie die der Frau Sartoris im „Erbe“ und der Kunigundengestalt erprobten hat, kann immer ihr Bedenkliches. Recht gut waren die Grindewitzen, und die Herren Windz, ein ferniger Theobald, Swoboda, Müller, Gumi, Engerth, Egelmann, Bauer, sowie die Damen Hildebrandt, Wolf und Davone thaten ihr Möglichstes, um den Intentionen des Dichters gerecht zu werden. Die Verwandlungen bei holbosenner Scenen (mit dem schwierigen Vorhang) benötigten sich wieder auf's Beste, und deftig waren einzelne Bühnenstücke vorzüglich gehalten. Aber in dem Ganzen lag nicht die rechte Stimmung, und der „Edelstein“, nicht unverhüllt an der Krone des britischen Dichterkönigs zu glänzen“ erzielte vorigem nur selten in reinem Lichte.

V. A. Wölff.

* Sonnabendvesper in der Sophienkirche. Abendmäßige 2 Uhr: 1. Oratorium und Doppelkantate für Orgel (A-moll) von Dr. G. Domke son. 2. „Laude Dominum omnes gentes“. Motette von P. G. Sonne da Palermo. 3. „Ave Salve“ für Sopran, vorgetragen von Fraulein Emmy Hoffstein, Concert- und Deutentiersängerin, hier. a) Den, der von allen Rädtern der Stern“, Domus von Parvus; b) „Ach mir Jesu ein“, geistliches Lied (op. 112, Nr. 3) von Oskar Hermann. 4. „Sei mir gnadig Gott, denn auf Dich trauet meine Seele“. Motette für zwei Chöre und Solostimmen von Moritz Daupmann.

† Im Königl. Opernhaus gelangt heute „Don Juan“ zur Aufführung; im Königl. Schauspielhaus Endermann's „Johannes“. Die Vorstellungen beginnen um 7 Uhr.

† Im Neideintheater verabschiedet sich heute Frau Agnes Sorma als „Mora“. Sonntag Abend geht um ersten Male die neue Operette „Der Schmetterling“ von Carl Weinberger in Scene.

† Am heutigen Sinfonie-Concert im Gewerbegebäude kommen zur Aufstellung: Ouvertüre zur Oper „Demokrat“ von Dr. Vogel; „To Deum Laudamus“ von G. Spanheim (1. Blatt); Sinfonie der Philharmonie zu Danz; „Purina Comedia“ von Felix v. Weingartner; Sinfonie (Nr. 1, C-Dur) von Beethoven; Suite d'Orchestre (1. Teil, 1. Satz, 2. Satz); VIII. Concert in Form einer Sinfonie von L. Spohr (Herr Concertmeister); Capriccio Italien von P. Tchaikowsky.

† Im Museumsbau findet heute der Vieder-Abend von Frau Lizzie Sondermann statt.

† Der Tenorist Herr Ernst Dresler bleibt am 23. Januar ein Concert im Museumsbau.

† Frau Sophie Sedlmair kann, wie bereits mitgetheilt, am Dienstag im 1. Philharmon. popul. Künstler-Concert nicht auftreten. Dafür wird Prof. Eduard Waller singen.

† Die Dresdner Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie vereinigt sich am B. d. M. ihren ersten öffentlichen Vortrag im kleinen Saale des Vereinsgebäudes. Herr Premierleutnant a. D. Kressling aus Berlin wird über die Photographic im Dienste der Militärschwester sprechen.

† Die Musikzeitungen schreiben mit, daß Bodenreiss eine Oper „Stanislaus“ vollendet hat, die zuerst in Dresden (1) aufgeführt werden soll.

† Herr Moritz Moszkowski, welcher ursprünglich für das 1. Nicols-Concert als Solist in Aussicht genommen war, ist verhindert, zur bestimmten Zeit hier einzutreten. An seine Stelle tritt der Klaviervirtuose Herr Waldemar Büttig aus Petersburg, der sich bei dieser Gelegenheit zum ersten Male in Dresden vorstellen wird.

† Der erste Kapellmeister des Mannheimer Hoftheaters n. Reznicek hat zum 1. September des Jahres 1860 eine Entlassung genommen.

† Der neue Einakter Eugen d'Albert's „Die Abreise“, musikalischs Lustspiel, hat bei seiner vorgestern in Frankfurt a. M. stattgehabten ersten Aufführung freundliche Aufnahme gefunden.

† Der bayrische Hofschauspieler Ludwig Dahm, ein Bruder des Prof. Del. Dahm, ist vorgestern gestorben.

† Die neuerrichtete Pariser Komische Oper wird mit Mignon eröffnet werden, mit denselben Werken, während dessen Aufführung das alte Haus im Jahre 1857 in Flammen aufging.

Certhisches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die für die bevorstehende Stadtverordneten-Ergänzungswahl aufgestellte Liste der stimmberechtigten und der wählbaren Bürger liegt seit gestern bis mit 7. November ausschließlich der Sonn- und Feiertage Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr, an den Sonnabenden, den 22. und 23. Oktober und den 5. November Vormittags von 9 Uhr bis Nachmittags 8 Uhr im Al-

harter Rathaus. 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 11, im Neustädter Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 4 (Vorhalle) zur Einsichtnahme aus. In dieser Liste sind auch die Wohnungen der einberufenen Bürger verzeichnet und zwar mit der Wirkung, daß bei der Wahl jeder Abstimmende seinen Stimmzettel vor dem Wahlzettel desjenigen Bevölkerungsabschnittes abzugeben hat, in welchem keine in der Wahlstätte ungerade Wohnung liegt. Bis zum Ende des siebten Tages nach Beginn der Aufführung steht dem Bevölkerungsfreien gegen die Wahlstätte, die Wohnungsausgaben eingeschlossen, beim Rath Einschluß zu erheben.

— Polizeiverordn. 21. Oktober. Vor einigen Tagen sind vom Schuppen 6 des dreigängigen Güterbahnhofes wegen ein Paket Lüder, 47 Kilogramm schwer, ges. B. R. 1207, und eine Liste Ost. 10 Kilogramm im Gewicht, abhanden gekommen und verloren gegangen. Die Sachen sind wahrscheinlich gestohlen worden. Sachdienliche Mitteilungen werden in die Kriminal-Abtheilung der diesigen Königl. Polizei-Direktion zu Altenbergen C. II. 162 eingesandt. — Seit Sonntag ist von hier ein 30 Jahre alter Kassenbote vermisst, der abgesehen von seiner Familie und für die Empfindung am meisten verleidet, das die Tochter des Kästners ausstellt. Dadurch wird der so edle Schmerz, die Liebe des Vaters (Theobald) und sein Charakter selbst zu sehr in den Schatten gerückt, daß Hauptverhältnis, welches das wunderbare Märchen zusammenhalten soll, wird unpoetisch und widerwärtig.“ Kleist dachte diese Worte Tiede's ohne Umschweife unterschrieben hin. Was anderes ist es mit dem elbischen Element des die Dichtung nach dem ursprünglichen Planne in starken Maße enthielt, und von dem in der böten Kunigunde noch ein Rest verblieben ist; darüber kann man getheilte Meinung sein, obgleich nicht einzusehen ist, warum nicht, wofür man das dramatische Märchen überhaupt auf der Bühne gelten lassen will — und was Hauptmann Recht ist, darüber Kleist doch billig sein — das elementare Element nach dem ursprünglichen Planne beibehalten werden soll in irgend einer Form, die natürlich nicht Kunigunde als ein Weinen habe, bald Mensch, auf die Bühne bringen dürfte. Karl Siegen, der tüchtige Kleistkenner, ist in seiner Räthchen-Ausgabe beiden Vorreden gerecht geworden; er hat den Kaiserpassus beendigt und das elbische Element Kunigunde's voll beibehalten, wenn man auch nur davon in einer gründlichen Erzählung erfährt. Warum man diese von Balthouw, Baume, Leixner, Bildrandt &c. gutgebrachte, knappe Bearbeitung, die wir unumwunden für die beste erachten möchten, und die sich nun schon an zahlreichen Bühnen bewährt hat, nicht auch bei uns gelten läßt, ist unerfindlich. Mit einer Aufführung nach der Buchausgabe von 1810, für die freilich das von Kleist gebrauchte Prinzip „beneinenstorth“ zu stark ist, thut man dem Dichter keinen Gefallen; man erhält nur eine Pietät, die den, der die Geschichte des Werkes genauer kennt, nicht viel mehr als äußerlich erscheinen läßt. — Die Aufführung des „großen historischen Rittertheaters“ — worum war nicht dieke, wenn man einmal literarisch kommen will, auf der odiato principis zu leidende Begehrung nicht auf dem Theatertitel beibehalten — stand unter selinem glänzenden Stern. Die gelungenen Räthchen-Aufführungen sind an allen Bühnen lebhaft; es ist merkwürdig, aber es ist so: bald hat man kein gutes Räthchen, bald seinen guten Stahl, manchmal auch beides nicht, oder es kommt sonst irgendwo. Vor gestern fand man vor Allem nicht den rechten Ton, auf dem das Ganze gestimmt sein muß, wenn es werten soll; es ging zu viel behagliches Schmuggeln durch das Haus bei einzelnen Scenen, das man oft durch recht harmlose Kostümenspuren, wie das ungleiche Haaraufzügen einer viel zu langen Lanze durch eine enge Thür, in einer Kleist's wahrhaftig unwürdigen Weise zu erzwingen suchte. Die Haarsprossen, Strahl und Räthchen, waren wie früher bekannt, und bei dieser Gelegenheit gefällig Urteil über ihre Verfeinerung vermittelte die Vorstellung von vorgestern kaum um Haarsbreite zu ändern. Frau Böhl ist Rollen von der Art der Räthchenfigur ganz gewiß längst entwachsen und thätte sicher, ih schätzungsweise Talent ausköhlender Aufgaben des Salonsches zugezwungen, in denen sie schon mehrfach Triumph gezeigt hat. Herr Blankenstein fehlt für den Stahl noch immer die trockne, harte Männlichkeit, wenn er auch seit seinem ersten Auftreten als Gast in dieser Rolle unendlich viel gelernt hat, aber das „Säulen“ muss er sich noch abgewöhnen. Hier wäre Herr Waldes's germanische Art jedenfalls mehr am Platze gewesen, und einen Versuch mit diesem Künstler in dieser Rolle hätte man immerhin wagen können. Auch mit Frau Hildebrandt konnte man sich nicht so recht befriedigen; eine Weichheit, die sich an so betrogenen Rollen wie die der Frau Sartoris im „Erbe“ und der Kunigundengestalt erprobten hat, kann immer ihr Bedenkliches. Recht gut waren die Grindewitzen, und die Herren Windz, ein ferniger Theobald, Swoboda, Müller, Gumi, Engerth, Egelmann, Bauer, sowie die Damen Hildebrandt, Wolf und Davone thaten ihr Möglichstes, um den Intentionen des Dichters gerecht zu werden. Die Verwandlungen bei holbosenner Scenen (mit dem schwierigen Vorhang) benötigten sich wieder auf's Beste, und deftig waren einzelne Bühnenstücke vorzüglich gehalten. Aber in dem Ganzen lag nicht die rechte Stimmung, und der „Edelstein“, nicht unverhüllt an der Krone des britischen Dichterkönigs zu glänzen“ erzielte vorigem nur selten in reinem Lichte.

— Der wie einige andere Vereinigungen der Dresdner Gastwirtschaften unentwegt auf dem Boden vorstädtischer Besinnung liegenden „1. Dresdenner Verein ausgebreitet“ feierte am Donnerstag Abend im großen Saale der Centralhalle sein 2. Stiftungsfest in schmuckster Weise. Zehnreiche Prinzipe, welche der großen Dresdner Städtevereinigung, hatten sich eingefunden. Vergnügte Ansprachen richteten die Herren Vereinsvorsteher Richter und Stieglitz der Festversammlung, wie auch zahlreiche Telegramme von Brüdervereinen zur Verleihung gelangten. Das Concert führte die Garderobe-Kapelle aus. Ein Ball begeistigte die Herren.

— Eine der ältesten und angesehensten Gesellschaften Dresdens, das „Bürger-Kaffino“, verließt soeben sein elegant ausgestattetes Winterprogramm. Die vier größeren Vergnügungen als Gesellschafts-Abschluß-Abend, Ball, Maskenball und Concertball, finden in diesem Saal in den schönen Räumen des Concertbaus im Zoologischen Garten statt. Zu dem am 8. November stattfindenden Gesellschaftsabend hat der Vorstand die sich allgemeiner Beliebtheit erfreuende Quartett- und Couplet-Sänger-Gesellschaft des Herrn Direktor Emil Winter gewonnen.

— Einiges Aufsehen erregten vorgestern Vormittag zwei Schulklassen, die in Begleitung von drei Wohlfahrtspolitikern in's Rathaus gingen, d. h. dort abgeliefert wurden. Es waren dies, wie man hörte, die Söhne einer vier lebenden Frau, der Witwe eines Rittergutsbesitzers, die es festig gebracht hatte, daß ihre Kinder seit Juni nicht die Schule besuchen durften. Die beiden Knaben, etwa 9 und 10 Jahre alt, die einen durchaus aufgeweckten Eindruck machten, wurden vom Rathaus später noch nach der Kinder-Urturhalsung abgeholt.

— Das zweite Preisauszeichnen für Uni's. Postkarten sind vom Ministratio Sobien, welches im April ds. J. das Königl. Wissenschaftsamt des Innern stellt, welche eine viel größere Bevölkerung zu finden, als das ist. Deut am 16. Oktober waren schon 123 Gewürze von 20 Gewürzen eingetragen. Das Urteil zum Gewürzfest endet Sonnabend den 29. Oktober Nachmittag 2 Uhr.

— In der Deutschen Schule zu den Drei Kronen, Marienstraße, concertiert heute Sonnabend im weiten Saale die Herren Concerte im Wiener Garten ähnlich bekannte Original-Kenpolitaner Concerttruppe „Ariosa“ unter Leitung des Dirigenten Pietro Cattadori. Für das Concert ist ein besonders reichhaltiges Programm gewählt worden.

— Der Verein der Bankbeamten in Dresden, welcher im Laufe dieses Jahres gegründet wurde, hielt am Sonnabend Abend im Restaurant „Kanzlei“ seinen ersten Diskussionsabend ab, der zahlreich besucht war. Das Thema bildete der Exportbetrieb. Mit Interesse folgte die Besammlung den Ausführungen des vortragenden Herrn Direktor Biehn und befand darin, daß auch die seiner vom Vorstand in Aussicht genommenen Unterhaltungsbüro eines guten Erfolgs in vorgeheiratheten Sicherheit kommen. Der Verein, welcher begreift, die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder wahrzunehmen, unter Ausdruck von politischen und religiösen Fragen, hat seine Versammlungen jeden Sonnabend im Kanzleiball, Sporngasse 2, 2. Etg., entgegen.

— Sachliche Polizei-Genossenschaft. Am Sonnabend. 2 Uhr: 1. Oratorium und Doppelkantate für Orgel (A-moll) von Dr. G. Domke son. 2. „Laude Dominum omnes gentes“. Motette von P. G. Sonne da Palermo. 3. „Ave Salve“ für Sopran, vorgetragen von Fraulein Emmy Hoffstein, Concert- und Deutentiersängerin, hier. a) Den, der von allen Rädtern der Stern“, Domus von Parvus; b) „Ach mir Jesu ein“, geistliches Lied (op. 112, Nr. 3) von Oskar Hermann. 4. „Sei mir gnadig Gott, denn auf Dich trauet meine Seele“. Motette für zwei Chöre und Solostimmen von Moritz Daupmann.

† Im Königl. Opernhaus gelangt heute „Don Juan“ zur Aufführung; im Königl. Schauspielhaus Endermann's „Johannes“. Die Vorstellungen beginnen um 7 Uhr.

† Im Neideintheater verabschiedet sich heute Frau Agnes Sorma als „Mora“. Sonntag Abend geht um ersten Male die neue Operette „Der Schmetterling“ von Carl Weinberger in Scene.

† Am heutigen Sinfonie-Concert im Gewerbegebäude kommen zur Aufstellung: Ouvertüre zur Oper „Demokrat“ von Dr. Vogel; „To Deum Laudamus“ von G. Spanheim (1. Blatt); Sinfonie der Philharmonie zu Danz; „Purina Comedia“ von Felix v. Weingartner; Sinfonie (Nr. 1, C-Dur) von Beethoven; Suite d'Orchestre (1. Teil, 1. Satz, 2. Satz); VIII. Concert in Form einer Sinfonie von L. Spohr (Herr Concertmeister); Capriccio Italien von P. Tchaikowsky.

† Im Museumsbau findet heute der Vieder-Abend von Frau Lizzie Sondermann statt.

† Der Tenorist Herr Ernst Dresler bleibt am 23. Januar ein Concert im Museumsbau.

† Frau Sophie Sedlmair kann, wie bereits mitgetheilt, am Dienstag im 1. Philharmon. popul. Künstler-Concert nicht auftreten. Dafür wird Prof. Eduard Waller singen.

† Die Dresdner Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie vereinigt sich am B. d. M. ihren ersten öffentlichen Vortrag im kleinen Saale des Vereinsgebäudes. Herr Premierleutnant a. D. Kressling aus Berlin wird über die Photographic im Dienste der Militärschwester sprechen.

† Die Musikzeitungen schreiben mit, daß Bodenreiss eine Oper „Stanislaus“ vollendet hat, die zuerst in Dresden (1) aufgeführt werden soll.

† Herr Moritz Moszkowski, welcher ursprünglich für das 1. Nicols-Concert als Solist in Aussicht genommen war, ist verhindert, zur bestimmten Zeit hier einzutreten. An seine Stelle tritt der Klaviervirtuose Herr Waldemar Büttig aus Petersburg, der sich bei dieser Gelegenheit zum ersten Male in Dresden vorstellen wird.

† Der erste Kapellmeister des Mannheimer Hoftheaters n. Reznicek hat zum 1. September des Jahres 1860 eine Entlassung genommen.

† Der neue Einakter Eugen d'Albert's „Die Abreise“, musikalischs Lustspiel, hat bei seiner vorgestern in Frankfurt a. M. stattgehabten ersten Aufführung freundliche Aufnahme gefunden.

† Der bayrische Hofschauspieler Ludwig Dahm, ein Bruder des Prof. Del. Dahm, ist vorgestern gestorben.

† Die neuerrichtete Pariser Komische Oper wird mit Mignon eröffnet werden, mit denselben Werken, während dessen Aufführung das alte Haus im Jahre 1857 in Flammen aufging.

— Gebonne Anna Agathe Auguste verschel. Gebmann, verm. Schmidt, geb. Kluck, geb. Hartlich aus Löbtau und die Milchhändlerstochter Emilie Pauline Silbermann geb. Hüls aus Großsiedlungen vor die Scheidung. In der Verhandlung, die unter Aussicht der Öffentlichkeit stattfand, sangen die Herren Landgerichtsrat Dr. Neidhardt und Landgerichtsassessor Dr. Schieber als Beisitzer, während Anklage und Vertheidigung durch Herrn Staatsanwalt Petri und Staatsanwälte Müller v. Bierstedt und Höffer vertreten waren. Als medizinischer Sachverständiger war Herr Dr. med. Buch vorgeladen. Das Urteil lautete gegen die Gebonne Anna Agathe Auguste verschel. Gebmann, verm. geb. Schmidt, geb. Kluck, geb. Hartlich aus Löbtau und die Milchhändlerstoch

Tanz-

Lehrer J. Büchsensc huss
Sahnogasse 2, zunächst Seite,
erstes quindinchen Unterricht.
Privatlehrer jederzeit.
Beginn der Kurse Anfang
November.

 **Rennzsch,**
Lehrer 2.
Klavier, Cello, Violoncello, Geige.
W. Tanz, Telefon 0112. 137.



Gesuchten Vereinen empfehlen sich ab
Mittwoch die 7. Wochentage u. Feiertage.

**Brauer's Loh-
weiner Sänger**
Wittenberghaus eröffnet.
1891. Adr. 25th.
Brauer, Prachau
Studentenstr. 6. I.

Marienstr. 1820.



Jeden Sonnabend
Mittags und Abends

Schweins- knochen.

L. Röttger.

Pertsch- Bräu,

12 Frauenstr. 12
(vorm. Schwarzer Walfisch),

empfiehlt das so beliebte

Exportbier

von Chr. Pertsch, Kulmbach,
hell und dunkel. Tel. 20. B.

ff. Pilsner

a. d. Brauerei Schönpreisen, B.

ff. w. Küche

gr. II. Preisen von früh 9 Uhr
bis Nachts 1 Uhr.

Abendkonzert.

Wohl

morgen Sonntag?

Wettinersäle!

Bech's Bäckerei,

Cossebaude, a. d. Bahnhofstraße,
mit schönen überzogenen Torten u.
Keksen. Schöner Antecknahm-
tisch. Kaffee u. Käse in jeder Tages-
zeit. Verkaufstheke mit Wein.
ff. Abendkonzert.

Wo?

tritt
zum Jahrmarkt
der Liebling

Dresdner Publikums

Richard Merker

auf?

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

???????

Gewerbehäus.

Heute Sonnabend:

Sinfonie-Concert

vom

Königl. Musikdirektor A. Trenkler

mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehäus - Kapelle.

Programm.

1. Ouvertüre z. Op. „Denisown“ von Gr. Smet. 2. Te Deum Litanie von St. Paul. 3. Sinfonischer Ueberzug zu Rameau „Dervla Camellia“ von St. Paul. 4. Sinfonie I. Coda von 2. von Beethoven. 5. Concert d'Orchester aus St. Paul. 6. Walz-Romanze. 6. VIII. Concert in Form einer Heimkehr des Musiker-Sohns von St. Paul (Klarinette und Klavier). 7. Capriccio Italien von St. Paul.

Einlass 2 Uhr. Entrée 75 Pf. Anfang 1½ Uhr.

I. und II. Theil ohne Tabakrauch.

Vorverkaufstafeln 6 Sch. 2 Mark an der Kasse. Einzelkarten ab 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Morgen Sonntag: 2 Concerte.

Concert- u. Gesellschaftshaus



ZOOLOGISCHER GARTEN
Hente und morgen Sonntag
von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib)Grenadier-Regiments. Nr. 100.

Direktion: O. Herrmann.

Ausgabe der Wintersaison-Garten
für Familien und Einzelpersonen.

Die Direktion.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend ausnahmsweise kein Concert.

Morgen Sonntag von 11-1 Uhr

Frühschoppen-Concert

Nachmittags u. Abends zwei Concerte, 4 u. 1½ Uhr.

Im Tunnel des Restaurants

Alt-Oberbairische Weißgerberhäuser.

Schönwürdigkeit Dresden.

Heute, sowie jeden Sonnabend Schinken in Brotzeit mit Kartoffelsalat.

Victoria Salon

Die bezaubernde Fantasietänzerin

Miss Foy

in Feuer u. Flamme!

Die reizende Dänin

Dagmar Hansen.

Weibliches Trompeter-Corps

und das

Kolossal-Programm!

Anfang 1½ Uhr. Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibule.

Sonntags: 2 Vorstellungen, 1½ und 1¾ Uhr.

Im Tunnel-Restaurant: Stevringers-Concert.

Gasthaus Neu-Ostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Hochachtungsvoll E. Müller.

Apollo-Theater.

Elegant. Variété-Etablissement.

Großes Programm.

Täglich Auftritte:

Ludwig Tellheim, damals die männliche Huree Gußbeutel. D'LecherIn, Weissungs-Terrett.

Ad. Helene Volta, Rotum-Soubrette.

Professor Hilmar, Universitätslehrer.

Brothers Cabanis, akrobatische Clowns.

Einl. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

C. Jul. Fischer.

Elekt. Bahn Georgplatz-Mannplatz aller 3 Min. bis 1½ u. 11. Nacht.

Deutscher Kaiser

Dresden-Pieschen.

Tägl. gr. Spezialitäten-Vorstellung

Neu! 1. Blanges. Neu!

Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Ernst Kolpe.

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Sonnabend, d. 22. Okt., Abds. 7 Uhr, Musenhaus,

Lieder-Abend:

Lizzie Sondermann.

Begleitung: Herr Karl Pretzsch.

Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung Ad. Brauer (F. Pöltner). Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Zum 1. Male in Dresden!

Cirkus

Corty-Althoff,

Dresden-Löbtau, Sgl. Holzhof,
vom Postplatz in 5 Minuten erreichbar.

Wiedereinbahnverbindung nach allen Richtungen der Stadt.

Elegante Cirkusgebäude.

Vollendete Einrichtung in vornehmstem Stil.
Der ganze Cirkus ist elektrisch beleuchtet u. mit Dampfheizung versehen. Der Besuch kostet 3000 Personen.

Sonnabend 22. Oktober 1898 Abends 8 Uhr:
Großer Eröffnungs-Abend.

Durchgehends neues, ausgewähltes Programm.
Auftritten des Herrn Direktor Pierre Althoff mit seinen weltberühmten Pferdedressuren. Rus absolute Original-Dressuren.

Direktor P. Althoff wurde die hohe Ehre zu Theil, sich

huldigen zu dürfen vor:

St. Mai. dem König von Württemberg, St. Mai. dem König von Griechenland, St. Mai. dem König von Schweden und Norwegen, St. Mai. dem König von Dänemark und anderer Hohen und Höchste Fürstlichkeiten.

Aufzug sämmtl. Reiterthuppen in pomöser Ausstatt.

Auftritte der hervorragendsten Künstler u. Künstlerinnen aller Räder der eisenischen Künste in nur höchster Vollendung.

Auftritte des gesamten Corps de ballet.

Sämmtl. Clowns und 4 Auguste mit neuen Stücken.

Aufführliche Programme Abends im Circus.

Preise der Plätze:

1. Logenst. M. 3. Parterre (num.) M. 2. Särgte (num.) M. 2. 1. Platz (numm.) M. 1. 2. Platz M. 1. 3. Platz M. 0.50. Militärärs zahlen vom Feldwebel abwärts an Vorhängen 1. Platz M. 1. 2. Platz M. 0.50. 3. Platz M. 0.30. Sonn- u. Feiertags ausgeschlossen. Kinder unter 10 Jahren zahlen in Begleitung Erwachsener auf dem 1. u. 2. Platz die Hälfte. Sonn- u. Feiertags Abends jedoch keine Preise. Billetverkauf im Charrengeschäft des Herrn L. Wolf, Seest. 4. Tel. 1022, u. Postplatz 2. Tel. 457.

Sonntags 2 Vorstellungen

4 und 8 Uhr.

Deutsche Schänke

„Drei Raben“.

Heute Sonnabend im weissen Saal:

Concert

der Original-Neapolitaner Concerttruppe

in Nationaltracht.

Direktion: Pietro Cattadori.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Ludwig Roettger.

Welt-Restaurant

Société,

Dresden-A., Waisenhausstr. 18.

Grosser Mittagstisch, kleine Preise.

Heute und folgende Tage:

Auftritte der italien. Concert- und Sänger-Gesellschaft

„Santa Lucia“.

Direktion: Tommaso Maria.

der beste italienische Tenorist und Solo-Sänger.

Geschwister P. Höfels, Instrumental-Virtuosen,

hervorragende Leistungen.

Delia - Groß, Opern-Duetisten.

Hochachtungsvoll Rich. Bräuer.

Concert- und Ball-Etablissement

Gasthof Briesnitz.

Sonntags den 23. Oktober:

Grosses Concert

des Wiener Elite-Orchesters à la Strauss

unter persönlich Leitung des

Direktor Martin Fischer aus Wien.

Feines Wiener Programm.

Anfang 7 Uhr.

Billets im Vorverkauf a 20 Pf. im Gasthof Briesnitz, an der Straße 40 Pf.

Hochachtungsvoll Max Rossbach.

Francke's Kaiser-Panorama, Pragerstraße 48, L.

Die Woche hier noch nie gegeben:

Elsass-Lothringen,

Strassburg, Colmar, Metz etc.

Vollendete Bläff und natürlich Gardeviehweide.

Eintritt 20 Pf. Abonnementbillets (8 Seiten) 1 Mark gelten

auch Sonn- und Feiertags. Stunde 10 Pf.

Geöffnet von früh 10 bis 12 Uhr Abends.

Wilhelmsalle

Internationales Concert- und Speisehaus,

Kreuzstr. 11. Taxispr. 3629. Kreuzstr. 11.

Täglich grosses Concert

ausgeführt von bestrenommierten

Damen-Capellen.

Anfang Wochentags 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Eintritt gänzlich frei, kein Programm.

Zur gefälligen Beachtung!

Sonntag den 21. Montag den 22. und Dienstag den 23. Okt. während d. Jahrmarkts grosses humoristisches Concert und Vorstellung jettens der beliebten Variété-Truppe Albert Ehrenhaus.

Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Tonhalle

Gr. Ballmusik.

Lange Tanztouren.

Morgen Sonntag von 4-6 Uhr

Freier Tanzverein.

Schluss 12 Uhr.

Nächsten Montag von 1½-11 Uhr

Freier Tanzverein.

10 Uhr

Große überraschende, höchst originelle

Wendische Hochzeits-Boloneise.

Jedes Paar erhält eine große Tasse Wendischen

Hochzeitsfuchen.

Eintritt 20 Pf.

In Betriebung: Hochachtungsvoll Ernst Tettenborn.

PALAST-Restaurant

Dresden-A., Ferdinandstr. 4.

Mittagstisch von 12-4 Uhr

in jeder Preislage, in deutscher und französischer Küche.

zu jeder Tageszeit.

Offene Stellen

Gürt. Metalldreher
(auf Kronen geübt) finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Sächsische Bronzewearenfabrik, Aktiengesellschaft, Wurzen i. S.

Bauführer.
Für unser Eisenbahn-Baugeschäft suchen wir baldmöglichst einen Bauführer abgeteilt. Alter als Bauführer, welcher in der Praxis tiefgründig ist. Adv. mit Angabe der Empfehlungen event. Zeugniss. Abschriften, der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsanträgen unter N. T. 962 "Invalidendant" Dresden. Zeichnungen erbeten.

Kindermädchen-Gesuch.

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen wird zu Neujahr zu 3 Kindern im Alter von 2½-3 J. auf ein Landgut bei Dörrnitz gesucht. Selbst, bis die Mutter zu verlosen u. möchte im Norden Reisekosten wissen. Man bietet Alter, Wohnansprüche, sowie Zeugnisse unter A. M. 35 vorliegender Sonnabend einzuwerben.

Müller-Gesuch.
Zum sofortigen Auftritt wird ein Müller gesucht in die Schloss-Mühle Nieder-Rödern b. Radeburg gesucht. Aug. Kobelt.

Wärterschiffen
finden dauernde Beschäftigung b. Werner & Winkler, Görlitz, Löbauerstraße 40.

Buchhalter-Gesuch.

Suche f. m. Dienstfahrt einen tücht. gewissenhaften Buchhalter, flotter, lieberer Arbeiter. Solche, welche schon in dieser Branche tätig waren, erhalten den Vorzug. Off. mit Zeugniss. Abschrift und Gehaltsanträgen unter Z. S. 150 an "Invalidendant" Dresden. Auftritt nach Nebeneinkunft.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jungen

Contoristen.

Nur schriftliche Meldungen an Messow & Waldschmidt, Annenstraße 23.

Jüngerer, durchaus zuverlässiger **Arbeiter**

für Futter- u. Getreidehandlung sofort gesucht. Bernh. Richter, Blaues, Chemnitzerstraße 17.

Verwalters-Gesuch.

Zum 15. Nov. d. J. sucht ein grüneres Rittergut b. Großenhain einen energischen, ruhig alleinig. Verwalter. Selbstgelehr. Off. mit Angabe d. bisherigen Tätigkeit unter R. K. 1074 postl. Großenhain erb.

Cartonnagen-Zuschneider und **Hettner**

in dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht. Off. unter B. C. 50 postl. Postamt 6 erb.

Kinderfräulein-Gesuch.

Suche zum baldig. Auftritt für meine vier Kinder im Alter von 2-8 Jahren ein energisches, einfaches, anständiges Mädchen, welches mit der Erziehung von Kindern vertraut ist. Off. mit Zeugnissicht und Gehaltsantrag zu richten an O. Richter, Rittergutsbesitzer, Lichtenberg an der Elbe.

Schriftsetzer,
tückiger, solid, zum sofortig. Eintritt gesucht.

O. Winter, Herrenbut.

Vertretung.

Bon einer renommierten Firma welche als Spezialität Dampfmaschinen, sowie lärmst. Maschinen für die Biegel. Thom- und Cement-Fabrik dient, wird ein in gleicher Gegend gut eingeschätzter gewissenhafter Vertreter gegen hohe Provision gesucht. Off. Offerten unter J. V. 57332 an Haasenstein & Vogler, L.-G., Halle a. S.

Barbier-Ausbilfe
bedingt. Ullmannstraße 13.

Für Dresden und Umgebung suche ich einen gut eingeschätzten

Verfreter

welcher in Beihandlungen großen Hotels, Liqueurfabriken u. in fortwährendem Berufe steht.

Wiesbadener Staniol- u. Metallspiel-Fabrik

A. Flach,
Keksemaschinen-Fabrik.

Maschinist und Heizer

zum sofortigen Auftritt gesucht.

Reise-Ingenieur,

der Erfolg in der Maschinenbranche aufzuweisen hat, wird baldig gesucht. Gemäne Offerten über bisherige Tätigkeit unter D. B. 688 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

1 Grossknecht,

25 J. m. guten Zeugn. Dienstbuch, f. 80 Ldt. Lohn p. J. kann sofort gesucht w. d. Frau Möbel, Chemnitz, Theaterr. 28, vorher Dresden.

Zur Neijahr empfiehlt gute Nachteile, Burschen, Haus- und Stallmägde od. dergl. Dienstmädchen jed. Alters. D. Obige.

Bauzeichner

für Tage- u. wocheweise Ausbildung gesucht v. Bauhandel in der Region. Off. unter E. 10663 in d. Exped. d. Bl.

Züchter

Sohlenstanzer

findet dauernde, gut bezahlte Vorwerkeinstellung.

Schaffabrik Oskar Pivert,
Dresden-Zwickau,

Leisender

von einer **Lackfabrik**

gesucht. Off. u. V. E. 969 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Für Landwirthe.

1. November habe noch 2

Verkäufer, verh. u. 1

ledig, sel. mit Gehilfen. Solche mit langjähr. Zeugn. Geschäftsmänner wollen sich melden.

Stuckmädel, Chemnitz, Mannschaftsstraße 8 und a. d. Frauenstraße 1.

Maurer und Arbeiter

sofort gesucht. Windfuhrmannstraße 29.

Zuscher,

Knechte,

Stallmägde

für sofort und Neujahr.

Bureau Luther,

Dresden, Töpferstraße 15.

Ein in Abrechnungen erfahrener

Lehrlings-Gesuch.

Eine Sohn, rechtlicher Eltern,

welcher Lust hat, die Bäckerei

zu erlernen, kann nächste Okt. unter günstigen Bedingungen in meine Bäck. Weiß- und Feinbäckerei in die Lehre treten.

Max Delling,

Bäckermeister in Pulsnitz i. S.

Fräulein oder jüngere,

unabhängige Frau als Auf-

wartung für früh u. Nachmitt.

eine Stunde, sowie Sonntags

Nachmittags gesucht.

Volontär

für das Kontor eines riesi-

gen gröbener Fabrik-Er-

bstleistung gesucht. Off.

unt. O. G. 971 "Invali-

den" Dresden.

Für sofort erfahrener

Brenner

gesucht.

Rittergut Reichenbach

bei Königsbrück.

Cartonnagen-
Fabrik- und Hausarbeiterinnen
ver sofort gesucht.
Georg A. Jasmatzi, Blasewitzerstr. 17.

Reedegewandte Dame

zum Verlauf von geistl. geschätzten Corsetten am Privatkundenschaft erachtet. Reifer Gehalt 75-100 RR. Off. unter L. C. 844 an Rudolf Mosse, Chemnitz erbeten.

Gin in, fleisch, zucker. Menig,

unverheirathet, als Schreiber für

Count, gel. welcher sich spät. als Reisender eignet. Gute Zeugn.

erford. Carolais. 4, 1. Weber.

Gehucht wird zu baldigem

Auftritt ein kost. Arbeits-

arbeitsender, gewandter

jüngerer

Kontorist

mit schöner Handschrift, Kenntnis der Branche und der Hammond-Schreibmaschine bevorzugt. Ausführen.

Öffnungen mit Angaben von Referenzen und Ansprüchen

erbitet

Robert Voigt,

Dresden-N.

Brauerei Striesen.

Schweizer.

Suche für 1. Nov. zwei tücht.

Unterschweizer, gute Männer. Lohn pro Monat 30-35 RR. Stell.

bevorzugt. Lehrling. Großröhrsdorf bei Pulsnitz. Ryss. Ober-

schweizer.

2 Tischlergesellen (Bau)

gesucht. O. Grosse, Köthenbroda, Hauptstraße 60.

Gewandter, branchenfondig.

Leisender

von einer **Lackfabrik**

gesucht. Off. u. V. E. 969 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Für Landwirthe.

1. November habe noch 2

Verkäufer, verh. u. 1

ledig, sel. mit Gehilfen. Solche mit langjähr. Zeugn.

Geschäftsmänner wollen sich melden.

Albrecht, Dresden, Mannschaftsstraße 8 und a. d. Frauenstraße 1.

Maurer und Arbeiter

sofort gesucht. Windfuhrmannstraße 29.

Zuscher,

Pandarbeiter,

Zollmägde

für sofort einen **Landwirthe.**

für ihresgleichen. E. Claus,

Kanzleistraße 1 an der Schanze.

Geprüfter Feuermann

sofort gesucht. Reichsbahnstr. 23, 1.

Gin Mädchen

von 16-17 Jahren, welches etwa.

Römer, Raum, wird sofort gesucht.

Für Landwirthe.

1. Tag Schneider

wird sofort Rich. Michael,

Hausstraße 25, 1.

Stellen-Gesuche.

Achtung! Görslit!

Empfehlte zu Neujahr u. für

sofort gesucht. Verkäufer

gesucht.

Ein Tischler.

gesucht. Off. unter K. L. 6067 nebst

Zeugn. bez. v. Ref. u. Ang. bish.

Thielig. bef. Rudolf Mosse,

Köln.

Vertreter.

Off. unter K. L. 6067 nebst

Zeugn. bez. v. Ref. u. Ang. bish.

Rudolf Mosse,

Köln.

Vertreter.

gesucht. Off. unter K. L. 6067

Geldverkehr.

6 aufgelöster Kaufmann. Inhaber e. m. Geschäft, sucht am 1. O.

1600 Mark

gegen 10% Zinsen zu leihen.
Große Sicherheit vorhanden,
Verfall. Off. unter P. G. 1000
postlängend Marienstrasse.

**Suche einen thätigen
Theilhaber**
mit 25-30.000 Mark Einlage.
Suchender ist bewährt. Kaufmann
der Firma "Stricks-Brands und
Söhne", auf eine tüchtige summe
Sicherheit. Einger. Notarisation
nicht vorhanden. Gewill. Off.
unter Z. T. 151 "Invaliden-
dant" Dresden erbeten.

Theilhaber- Gesuch.

Eine erfahrene Thütermeister
sucht zur Errichtung einer Holz-
bearbeitungsfabrik einen

Theilhaber
mit 15-20.000 M. Eingerichtetes
Gewandhaus, Eigentum, vorhanden.
Selbiger muss das Kontrakt
übernehmen. Off. unter P. J.
994 an "Invalidendant"
Dresden erbeten.

7500 Mark

zu 5% und 500 Mark Damnum
schrift gesucht auf Bauteilen
nächster Nähe Dresden, mindes-
tens. Gewill. Off. unter P. J.
994 an "Invalidendant"
Dresden erbeten.

50,000 Mark

suche für sofort gegen keine gute
Höchst auf mein Gewandhaus,
neue Siedlung, zu leihen und
gewöhne ich bei jedem Abzug
kostenlos.

Dadurch ersparen alles Nähre
kostenlos in meinem Bureau
Waisenhausstraße 16, I.

100 Mark

schrift anständige f. Dame nur
aus Verbrauch. Off. erb. unter
A. N. 671 Exp. d. Bl.

Nestausgelder Hypothesen

cédere mit Vortrag u. Dami-
num. Off. unter P. N. 998
erb. an "Invalidendant"
Dresden. Seite 5.

Gegen ganz vorzügliche, theils
mündelichste

I. Hypotheken

fann ich ver sofort oder später:
10.000 M. 130.000 M.
12.000 " 100.000 "
10.000 " 85.000 "
80.000 " 65.000 "
50.000 " und 15-20.000 "
ferner auf goldsichere

II. Hypotheken

ca. 20.000 M. 50-60.000 M.
4 à 40.000 " 2 à 35.000 "
4 à 30.000 " 5 à 25.000 "
5 à 20.000 " 19.000 "
17.000 " 2 à 15-16.000 "
4 à 10-15.000 " 6-8.000 "

Kapitalisten empfiehle ich,
die derzeitigen ungünstigen
Geldverhältnisse zu be-
achten. Papiere zu verkaufen
und sich gute erste Hypo-
theken zu erwerben, da z. St.
hierfür höhere Zinsen
werden.

Den Verkauf der Papiere
übernehme ich bei hypotho-
kärischer Auslage des Kap-
ital durch mich
kostenlos.

Dadurch ersparen alles Nähre
kostenlos in meinem Bureau
Waisenhausstraße 16, I.

Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank zu Dresden,
Abth. B. n

Vermietungen.

Laden

im Hotel zum Rumpeln, Heinrich-
strasse, zum 1. April 1899 zu ver-
mieten. Näheres im Comptoir
des Hotels.

Halbe 1. Etage

Pionenbauerstr. 69 sofort zu
verm. entb. 3 große Räume, Küche,
Räume u. kostl. Zubeh. Preis
500 M. Räh. v. Hausmann.

Ehemnitzerstr. 18

nach Keller und Bodenraum.
Wiederholung des Waldbaus
und Quartiers für Oster 1899 in
jährlich 950 M. anderweit zu
vermieten. Näheres Auskunft
erhältl. Hausemann Ehemnitzer-
strasse Nr. 14 und
Notarz. Dr. Pleissner,
Rosenstraße 1, 2. Etage.

betheiligen.

Bemühter verbeten. Offerten
mit genauem Angaben u. Kriter.
unter S. 1070 I Exp. d. Bl.

Fachmann

nicht die Unterstützung eines
Kapitalisten

bei hypothekar. Sicher-
stellung und garantierter
mindestens 10% Verzinsung
S. Offerten unter P. M.
997 erbeten "Invaliden-
dant" Dresden. Seite 5.

Sichere Kapital-Anlage!

1000 M. auf m. in nächster
Nähe Dresden-Stadt ein gut
vermietbares Hausschild weit
unter den Preisen, jähr. zu 4%.
Damnum. Wert 60.000. Gefall.
Off. unter Z. W. 151 erb.
"Invalidendant" Dresden.
Büro m. jähr. 300 M. bei
10 M. Damnum u. Zahl.
auf diese Zeit. Offerten erbeten
unter P. G. 922 durch den
"Invalidendant" Dresden.

4-500 M.

wieder von einem tüchtigen Ge-
schäftsmann gegen Sicherheit u.
hohe Zinsen bald zu leihen ge-
sucht. S. unter P. H. 10

postlängend erbeten.

100,000 Mk.

werden als erste, alleinige

Hypothek

auf ein groß. unvermitteltes Ge-
schäftsgeschehen mit Wohn-
häusern, gegen im Industrie-
gebiet Grund des Königsfeld
Gebiet, ver. sofort über jeder
gesucht.

Sucht der Schluß mit Grund-
stück ca. 20.000 M. Gepl. Off.
unter L. J. 5170. Inhaber
Rudolf Moes, Leipzig.

100 Mark

schrift anständige f. Dame nur
aus Verbrauch. Off. erb. unter
A. N. 671 Exp. d. Bl.

Nestausgelder Hypothesen

cédere mit Vortrag u. Dami-
num. Off. unter P. N. 998

erb. an "Invalidendant"
Dresden. Seite 5.

Gegen ganz vorzügliche, theils
mündelichste

I. Hypotheken

fann ich ver sofort oder später:
10.000 M. 130.000 M.
12.000 " 100.000 "
10.000 " 85.000 "
80.000 " 65.000 "
50.000 " und 15-20.000 "

ferner auf goldsichere

II. Hypotheken

ca. 20.000 M. 50-60.000 M.
4 à 40.000 " 2 à 35.000 "
4 à 30.000 " 5 à 25.000 "
5 à 20.000 " 19.000 "
17.000 " 2 à 15-16.000 "
4 à 10-15.000 " 6-8.000 "

Kapitalisten empfiehle ich,
die derzeitigen ungünstigen
Geldverhältnisse zu be-
achten. Papiere zu verkaufen
und sich gute erste Hypo-
theken zu erwerben, da z. St.
hierfür höhere Zinsen
werden.

Den Verkauf der Papiere
übernehme ich bei hypotho-
kärischer Auslage des Kap-
ital durch mich
kostenlos.

Dadurch ersparen alles Nähre
kostenlos in meinem Bureau
Waisenhausstraße 16, I.

Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank zu Dresden,
Abth. B. n

Vermietungen.

Laden

im Hotel zum Rumpeln, Heinrich-
strasse, zum 1. April 1899 zu ver-
mieten. Näheres im Comptoir
des Hotels.

Halbe 1. Etage

Pionenbauerstr. 69 sofort zu
verm. entb. 3 große Räume, Küche,
Räume u. kostl. Zubeh. Preis
500 M. Räh. v. Hausmann.

Ehemnitzerstr. 18

nach Keller und Bodenraum.
Wiederholung des Waldbaus
und Quartiers für Oster 1899 in
jährlich 950 M. anderweit zu
vermieten. Näheres Auskunft
erhältl. Hausemann Ehemnitzer-
strasse Nr. 14 und
Notarz. Dr. Pleissner,
Rosenstraße 1, 2. Etage.

betheiligen.

Bemühter verbeten. Offerten
mit genauem Angaben u. Kriter.
unter S. 1070 I Exp. d. Bl.

Fachmann

nicht die Unterstützung eines
Kapitalisten

bei hypothekar. Sicher-
stellung und garantierter
mindestens 10% Verzinsung
S. Offerten unter P. M.
997 erbeten "Invaliden-
dant" Dresden. Seite 5.

Sichere Kapital-Anlage!

1000 M. auf m. in nächster
Nähe Dresden-Stadt ein gut
vermietbares Hausschild weit
unter den Preisen, jähr. zu 4%.
Damnum. Wert 60.000. Gefall.
Off. unter Z. W. 151 erb.
"Invalidendant" Dresden.
Büro m. jähr. 300 M. bei
10 M. Damnum u. Zahl.
auf diese Zeit. Offerten erbeten
unter P. G. 922 durch den
"Invalidendant" Dresden.

4-500 M.

wieder von einem tüchtigen Ge-
schäftsmann gegen Sicherheit u.
hohe Zinsen bald zu leihen ge-
sucht. S. unter P. H. 10

postlängend erbeten.

100,000 Mk.

werden als erste, alleinige

Hypothek

auf ein groß. unvermitteltes Ge-
schäftsgeschehen mit Wohn-
häusern, gegen im Industrie-
gebiet Grund des Königsfeld
Gebiet, ver. sofort über jeder
gesucht.

Sucht der Schluß mit Grund-
stück ca. 20.000 M. Gepl. Off.
unter L. J. 5170. Inhaber
Rudolf Moes, Leipzig.

100 Mark

schrift anständige f. Dame nur
aus Verbrauch. Off. erb. unter
A. N. 671 Exp. d. Bl.

Nestausgelder Hypothesen

cédere mit Vortrag u. Dami-
num. Off. unter P. N. 998

erb. an "Invalidendant"
Dresden. Seite 5.

Gegen ganz vorzügliche, theils
mündelichste

I. Hypotheken

fann ich ver sofort oder später:
10.000 M. 130.000 M.
12.000 " 100.000 "
10.000 " 85.000 "
80.000 " 65.000 "
50.000 " und 15-20.000 "

ferner auf goldsichere

II. Hypotheken

ca. 20.000 M. 50-60.000 M.
4 à 40.000 " 2 à 35.000 "
4 à 30.000 " 5 à 25.000 "
5 à 20.000 " 19.000 "
17.000 " 2 à 15-16.000 "
4 à 10-15.000 " 6-8.000 "

Kapitalisten empfiehle ich,
die derzeitigen ungünstigen
Geldverhältnisse zu be-
achten. Papiere zu verkaufen
und sich gute erste Hypo-
theken zu erwerben, da z. St.
hierfür höhere Zinsen
werden.

Den Verkauf der Papiere
übernehme ich bei hypotho-
kärischer Auslage des Kap-
ital durch mich
kostenlos.

Dadurch ersparen alles Nähre
kostenlos in meinem Bureau
Waisenhausstraße 16, I.

Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank zu Dresden,
Abth. B. n

Vermietungen.

Laden

im Hotel zum Rumpeln, Heinrich-
strasse, zum 1. April 1899 zu ver-
mieten. Näheres im Comptoir
des Hotels.

Halbe 1. Etage

Pionenbauerstr. 69 sofort zu
verm. entb. 3 große Räume, Küche,
Räume u. kostl. Zubeh. Preis
500 M. Räh. v. Hausmann.

Ehemnitzerstr. 18

nach Keller und Bodenraum.
Wiederholung des Waldbaus
und Quartiers für Oster 1899 in
jährlich 950 M. anderweit zu
vermieten. Näheres Auskunft
erhältl. Hausemann Ehemnitzer-
strasse Nr. 14 und
Notarz. Dr. Pleissner,
Rosenstraße 1, 2. Etage.

betheiligen.

Bemühter verbeten. Offerten
mit genauem Angaben u. Kriter.
unter S. 1070 I Exp. d. Bl.

Fachmann

nicht die Unterstützung eines
Kapitalisten

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bäckerei-Verkauf.

Ein in besserer Lage von Dresden befindliche, **nettigehende u. sonnurenlose** Bäckerei (ohne Sonnurstück), mit Umständen halber höchst preiswert zu verkaufen und erwünscht. Off. und. Z. T. 651 in die Exp. d. Bl.

Drogenhandlung

In Dresden von einem Apotheker zu kaufen geachtet. Off. die einen genauen Hersteller gebeten, erbettet in E. G. 920 an Haasestein & Vogler, A.G., Dresden.

Achtung!

Selt. Gelegenheit

Sl. Restaurant

wegen Verhältnis zu verkauft. Bei sofortiger Übernahme bedeutend billiger. Off. Sl. unter P. 90. Zil. - Expd. Wissandt. 17. part.

Dresden ist ein sehr günstiges

Delikatesse-Geschäft

sofort für 900 M. Rundstück h.

zu verkaufen. Off. O.W. 985

Wissandt-Dresden,

Zeitung 5. erbettet.

Butterhandlung

mit d. Nebenartikeln, in verfehlreicher Lage, tägl. Ums. ca. 200-400 M. zu verk. Erfordert ca. 8000 M. Off. A. B. 660

in die Expd. d. Bl. erbettet.

E.PASCHKY

Morgen Sonntag von 7-12, 11-12. Nachmittags 4-9 Uhr geöffnet!

Gute frisch eintreffend:

Schellfisch

Pfd. 25-35 Pf.

Goldbutten,

hoch der Seebrücke.

Pfd. 25 Pf.

Tafelzander

Pfd. 50 Pf.

große

Fettpöklinge,

3 Stück 15 Pf.

Röte ca. 30 Stück, ca. 40 Stück, 1 à 140 Pf. 1 à 180 Pf.

5 à 135 " 5 à 170 "

10 à 182 " 10 à 165 "

15 à 190 " 25 à 100 "

20 à 125 " 50 à 155 "

100 à 120 " 100 à 150 "

Verbindl. prompt per Nachnahme.

E. Paschky.

Hauptlager und Kontor:

Dresden-Friedrichstadt.

Wettinerstraße 1. Tel. 1631,

nach Hauptmarkthalle.

Postamt 12. Betten

12. Stempelk.

Unter-

und. D.

caube &

geführt

Details

oftens

gegebene

Verbindl.

und. Z.

pendant

gutes

Grün-

bärt,

gleich co.

ist sofort

halber

potentiell

1. 6. pt.

chäff,

die Grüne

in einer

läng. durch

an. 4. L

Gelegenheit.

Gebrauchte Thüren und Fenster, gute alte deutsche und eiserne Türen billig durch den Bolier. Abbruch Schöffer-gasse 23.

Gebrauchter Waaren-schränk

mit Schiebetüren und Rückenplatte. Kl. Ladentafel mit Stehpult zu kaufen gebucht. Off. mit Preisangabe erbettet an den "Invalidendau" in Pirna unter "Waaren-schränk".

Geldschrank

zu verk. Wettinerstraße 49, p. 1

Einige selten echte Perse-Zeppiche,

1. Salzmeintrichtung Rococo mit Zeichenbeginn, 1 mal. diente Ehevertragsmuster-Gerichtung sofort billig zu verkaufen. Büttner, Straße 16, 1.

Selten günst. Gelegenheit!

Salon-Orgel,

amphib. Ausg. Schöne Aufnahmen. Spiel. 14 Reg. Coppey Voll-Bell. Kniehocker mit Stuhl u. Zubehör. 3. 450 M. mit Garant. zu verkaufen. E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2. Et. Süßes kleines Harmonium 125 M.

Ausichts-Postkarten!

Bei einer Reise durch Holland und Belgien beschäftigte ich aus 10 Hauptstädten dieser Länder, wie Amsterdam, Rotterdam, Haag, Antwerpen, Brüssel, Lüttich u. Antwerps-Postkarten zu verkaufen. Preis für die 10 Ausichts-Postkarten einheitl. des Postos 3 Pfennig. Bezeichnung mit genauer Angabe der Adressen erbettet bis zum 2. November.

A. Büttner, Hamburg, II. Durchschnitt 16, P. S. Ausichts-Postkarten von Hamburg 10 Stück 1 Mark.

Enten! Enten!

98er Frühbuß, verkaufe per Bahn-Eliziat unter Garantie lebender Enten. Ankunft, Anzahl, Emballage und zollfrei. 16 Stück pro gans ausgepackt, fleischige Enten über je 14 Stück fette Riesen-Enten M. 20 per Kadinhause.

L. Kampfer,

Monasterzyska Nr. 38, via Stanislaw, Krakau.

Pianino,

hochellegant, kostengünstig, für nur 100 M. zu verk. Johann Georgi - Allee Nr. 15, p. 1.

Viri.

Ein hochwert. Käseflocke, für Bahn-Eliziat unter Garantie beschafft.

Brochette mit diesem Käseflocke u. Wurstsalat.

franz für 80 Pf. Marken.

Paul Gassen, Köln a. Rh.

Magen-,

Nerven-, Lungen-, Brust- und Halsleidenden empfiehlt

Wagner's Gesundheits-

Porter & Co. 10 Pf. bei 6 fl.

a 35 Pf.

Hermann Nestle,

officinal. Haupt-Depot,

31 Victoriastrasse 31.

Gravensteiner

gr. Et. 1. Qua. 3 M. 90 Pf.

Tafelbirnen,

Spalier. 3 M. 30 Pf. Post-

tafel per Nachru. ob Einsendung.

Wagner,

Gitter, Friedrichsstr.

Wollferei

Hohnefeld

hat wöchentlich für bestimmte

10 Raum (20 Kilo) hochseine

Tafelbutter zu vergeben durch

C. Zieschang, Plauen bei

Dresden, Rüdtlingerstr. 21.

Der giebt Waaren

auf Rechnung

einer tüchtig Geschäftsfrau mit

einem großen hellen Laden m.

elekt. Licht in groß. Fabrikort b.

Dresden? Am liebsten Artikel

d. Lebensmittelbranche. Off. und.

A. Q. 671 Exp. d. Bl.

Reichs-

gesetz.

hat wöchentlich für bestimmte

10 Raum (20 Kilo) hochseine

Tafelbutter zu vergeben durch

C. Zieschang, Plauen bei

Dresden, Rüdtlingerstr. 21.

Autotypie,

Glasbläser, Holzschneide, Glass-

gerüste, fertigt schnell u. bill.

Reichs-

gesetz.

Dresden, Jüdenhof.

Autotypie,

Glasbläser, Holzschneide, Glass-

gerüste, fertigt schnell u. bill.

Reichs-

gesetz.

Dresden, Jüdenhof.

Autotypie,

Glasbläser, Holzschneide, Glass-

gerüste, fertigt schnell u. bill.

Reichs-

gesetz.

Dresden, Jüdenhof.

Autotypie,

Glasbläser, Holzschneide, Glass-

gerüste, fertigt schnell u. bill.

Reichs-

gesetz.

Dresden, Jüdenhof.

Autotypie,

Glasbläser, Holzschneide, Glass-

gerüste, fertigt schnell u. bill.

Reichs-

gesetz.

Dresden, Jüdenhof.

Autotypie,

Glasbläser, Holzschneide, Glass-

gerüste, fertigt schnell u. bill.

Reichs-

gesetz.

Dresden, Jüdenhof.

Autotypie,

Glasbläser, Holzschneide, Glass-

gerüste, fertigt schnell u. bill.

Reichs-

Capotten

für Damen und Kinder in bedeutender Auswahl.

Damen-Hauben



in Wolle, Wolle mit Seide, Chenille, Plüsche, Seide, schwarz, braun, marine, bordeaux, hellbraun, mit geschmackvollen Garnituren, Stück 1.20, 1.50, 2.00, 2.75, 3.00 bis 4.75 R.

Kinder-Capotten



Grüninger
Haubchen
rot, marine,
grüne, weiß,
hellblau,
Zl. 40, 85,
100, 120,
150 bis 275
Preisliste
Kinder-
Haubchen

braun, creme, bordeaux, marine, schwarz, Stück 1.00, 1.25, 1.50, 2.00 bis 5.00 R., in Wolle, Tuch, Elbersdorff, Seide und Sommer.

Schulter- Kragen

Krimmer, Plüsche, Astrachan, mit Baumwolle, Alpaka- und Seiden-Futter, Stück 1.50, 1.80, 2.00 bis 6.00 R.

Concert- u. Theater- Tücher

in Wolle mit Seide und Chenille, hell- und dunkelgrün, Stück 2.00 bis 9.00 R.

Wollene und halbwoll. Kopftücher

einfarbig, bunt farbig, einfarbig mit Rauten, Stück 10, 20, 35, 75 Bl., 1.00 bis 3.00 R.

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse
3, 5, 7.

Patente

seit 1877
Otto Wolff, Recht-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 9
(Eine Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz

3 prächtige, gespielte

Pianinos

seien sehr bill. zum Verkauf.
J. Kuh, Bettlerstr. 29, 2. Et.

Plüschi-Garnitur,

zum neu, sehr billig zu verkaufen
Büroze. Bürgersasse 30, 1. Etage

Gadentafeln, Fahregale,
Sackenstühle billig zu verkaufen.
Kämpfe, Salzmarkt, 16.

A. Buckwitz & Calm's Jackets sind fabelhaft billig.
A. Buckwitz & Calm's Jackets sind tadellos im Stil.
A. Buckwitz & Calm's Jackets sind aus guten Stoffen gefertigt.
A. Buckwitz & Calm's Kragen sind äußerst preiswert.
A. Buckwitz & Calm's Kragen sind chic gearbeitet.
A. Buckwitz & Calm's Kragen sind mit eleganter Stickerei.
A. Buckwitz & Calm's Capes sind berühmt.
A. Buckwitz & Calm's Atelier fertigt nach Maß in 12 Stunden.

Eigros **A. Buckwitz & Calm** En détail
Damenmantel-Fabrik
22 Grunaerstrasse 22.

Morgen, am Jahrmarkts-
Sonntag sind meine Geschäftsräume von 11 Uhr Vormittags an
geöffnet.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Zweiseitig carrierte Golf-Stoff
Glatté Stoffe mit carriertem Futter
Einfarbige Eskimo-Stoff
Einfarbige Bouklé-Stoff
Wollene Matlassé-Stoff
Selene Matlassé-Stoff
Englische Seiden-Plüsche
Wattirte Feder-Krimmer
Wattirte Mohair-Krimmer
Wattirte Mohair-Astrachan
Pelzgefütterte Eskimo
Prima französische Canin
Prima Seal-Canin
Prima Astrachan

Entzückende

Capes

Man beachte Preise, Stoffe und Weiten.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Ein junger Grampagai.

ist mit Blauer L.
8 R. zu verkaufen in Strießen
Littmannstrasse 17, Schreiber

Ein Göpel

zum Preis von 8. Höfleinmeise
wird zu kaufen erlaubt. Off. mit
Preis v. A. M. 870 Gros. d. Bl.

Telephon-Nummer

zu kaufen gel. Off. O. S. 801
"Invalideulant" Dresden.

Man habe einen noch sehr guten

Blumen und
Blätter

ausgezogen und verkaufe dieselben,
um schnell damit zu räumen.
sehr billig. Ich berechne für
100 D. ich fortsetze nur
5 M., so lange der Vorraum
reicht. Es sind Rosen und
Knochen, Blüder, Primel
etc. etc. Bitte bestellen Sie sofort
bei Blumenfabrik Hesse,
Dresden, Scheffelstr. 12, 2. Et.

Kinderwagen-Höfgen

Röntgenbrücke 56,
Zwingenstrasse 8, 1
Gittersteiner Strasse 31.

Pferd,

Stott, auch zu mittleren Zug ge-
eignet, ist für jeden Preis zu ver-
kauft. am See 16, Al. B. 2. Et. rechts.

Livrée-Mäntel

für Winter,

sowie ganze Anzüge für Dienst
und Kutscher, Pelz-Garnituren,
Offiziers-Mäntel, Mäntel
für Beamte all. Art, **Militär-**
uniformen sind ganz billig
zu verkaufen.

S. Grün, Scheffelstr. 17, II.

Gegründet 1876.

Singer-Nähmaschinen, ganz ver-
zög. näwend, billig zu ver-
kaufen. 2. 1. Ecke Polnisch.

Brettwagen,

noch gebaut, in billig zu verkauf-
en. Hellwig, Blasewitzstr. 23, p.

Haarsäfte-Romm.

Eine Vorbereitung
selbstthätig in fünf
Minuten grüne oder
blaue Haare **echt**
blond, braun oder
schwarz färbend.
Völlig unschädlich! Stück 3 M.
frank. Überall Biedermeierläster
zu kaufen. **R. H. Hoffers,**
Berlin, Reichsberaterstrasse 55.

Spurlos

verschwunden
und Abreißnähte und Abreiß-
zähne bei meinem Vater, welcher viele
Zähne davon litt, durch ein Dosept.
Mittel (ein Geheimmittel) u. lache
ich den leidenden Mitmenschen
Auskun gegen 10 Pf. Bricke-
marken zuvernehmen.

Otto Mehlhorn,

Brundschule in Sachsen Nr. 72.
Eine gebrauchte, guterhaltene,
mehrtheilige, eiserne

Feld- und Straßenwalze

zu kaufen gebraucht. Off. u. N.
10688 Exp. d. M.

Ein Pferd,

Mappe, 9 Jahre alt, groß u. stark,
passend für schweres Radwerk,
in billig zu verkaufen. Görlitzer
Schramm, Loschwitz.

1 Schlagzither,

1 Violine
weltbillig zu verkaufen, sowie
Zitherunterricht erhältlich
M. Trübenbach,
große Blumenstrasse 22, pass.

Stoff- und Leder-

Handschuhe

Reichste Auswahl.
Elegante Neubekannte.
Elegante bis billigste
Qualitäten.

Herm. Mühlberg

Wallstrasse

Ich habe einen großen Posten

einzelner

Blumen und

Blätter

ausgezogen und verkaufe dieselben,
um schnell damit zu räumen.
sehr billig. Ich berechne für
100 D. ich fortsetze nur
5 M., so lange der Vorraum
reicht. Es sind Rosen und
Knochen, Blüder, Primel
etc. etc. Bitte bestellen Sie sofort
bei Blumenfabrik Hesse,
Dresden, Scheffelstr. 12, 2. Et.

Kinderwagen-Höfgen

Röntgenbrücke 56,
Zwingenstrasse 8, 1

Gittersteiner Strasse 31.

Erläuterung.

Um Irrthümer zu beseitigen und zur Beantwortung der mehrfach — infolge der misszuverstehenden Namens
der Herren **Gebr. Eberstein** — an uns gerichteten Anfragen, machen wir hiermit bekannt, daß nach Aus-
tritt unserer Schwesterfirma in Eisenberg aus dem bisher unter der Firma: **Gebrüder Gienanth.**
Dresden, Gr. Schiekgasse 3, Ecke König Johannstraße, gemeinschaftlich geführten Unternehmen, letztere
Firma erlischt, während wir unser Verkaufsstöck für

Dauerbrandöfen etc. nach Moritzstrasse 16

verlegt haben, wo wir ein reichhaltiges Lager unserer anerkannt vorzüglichsten und vielfach prämierten
Fabrikate halten.

Unsere Werke zu Hochstein und Kupferschmelz verfügen über bedeutende Fachleute und sind fort-
während bestrebt, die neuesten Errungenheiten der Heizungstechnik, soweit sich solche bewährt haben, aus-
zubauen.

Wir bitten deshalb bei Auswahl eines Ofens auch unser Lager zu besichtigen und garantiren für
reelle Bedienung.

**Gebrüder Gienanth-Hochstein,
Eisenhüttenwerke Hochstein und Kupferschmelz.**

Seite 17 "Dresdner Nachrichten" Seite 17
Samstag, 22. Oktober 1898 Nr. 202

Saison 1898/99.
Winter-Paletots

Neueste Façons. — Modernste Farben.

Eskimo-, Krimmer- und Cheviotstoffe.

20—40 M., hochfein **45—90 M.**

Hohenzollern-Mäntel

in allen modernen Stoffen und Farben.

24—66 M.

Nach Maass ohne Preiserhöhung.



Neueste Paletot-Mode.

Galeriestr. **Samter & Co.** Galeriestr.

Eckhaus
Frauenstrasse,
im Hause
„Zum Pfau“.

Eckhaus
Frauenstrasse,
im Hause
„Zum Pfau“.

Best renommiertes Etablissement für deutsche und englische Herren-Moden.

**Hainsberger
Möbel- und Rohrstuhl-Fabrik**

— gegründet 1848 — mehrere Auszeichnungen — empfohlen

Ausstattungen

In Echt
und Imitation
vom einfachsten bis zum
feinsten Genre.

Reelle Gebrauchs-
Geselle Preise!

Telefon - Amt Deuben
Nr. 6.

C. H. Kohser,

Zu allen Stylarten,

ob Alt-Deutsch oder Renaissance, Empire oder Rococo u. s. w.

gibt es passende
**Chinesische u. Japanische
Dekorations-Artikel.**

Größe Auswahl, stets Neuerungen in Wandstühlen,
Vasen und Pottisches, Matten und Sessels-Vorlegern,
Bronzen, Blackwood-Möbeln u. c. bei

Taen Arr-Hee Victoria-Haus, Dresden-A.
Original Chinesische Handlung.

Strumpf-Waaren

für Herren — Damen — Kinder.

Unterhosen, Kopfshawls,
Normalhemden, Tücher,
Leibjacken, Hauben,
Strickjacken, Schulterkragen,
Jagdwesten, Unter-Röcke,
Damenwesten, Schürzen,
Schlafdecken, Barchenthemden
Leib-Wäsche, Cravatten,
Strümpfe, Handschuhe.

Stets Neuerungen und reiche Auswahl
in jedem einzelnen Artikel!

Solide Qualitäten! — Billigste Preise!

Clemens Birkner,

Dresden-Alstadt,
Ecke Seestrasse und Breitestrasse,
40 Wildstrudlerstrasse 46.

Molkerei Rodenkirchen

In Oldenburg, E. G. m. u. H.
Deutschlands größte und leistungsfähigste Molkerei beschafft
feinste Butjadinger Süßrahm-Butter,
aus pasteurisierter Sahne in Tonnen, Kübeln und Postföll, los
und in Packung. Regulierung nach Bedarf.



Abend-Mäntel,

wattiert, in hochneuen, aparten und feindlichen Stämmen, von der einfachsten bis
hochgelegentesten Ausführung. Stück 5,50—100 M.

Ball-Kragen

In unerreichbar großer Auswahl bis zu kostbarsten Stücken.

Siegfried Schlesinger,

Römisches und Fürstliches Hoflehrant.

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Nachdruck verboten.

Faure's Memoiren.

Damit der Nachwelt voll erhalten bleiben,
Was Faure in Großes hat gelassen.
Als Präsident, läuft von der Tochter schreiben
Er's jetzt schon auf, auf das den grünen Aha
Einst seine Einfel können noch gebührend ehren
Und dauernd mit an seinem Kubus ziehen.
Doch diese Kunde hat auf den Gedanken
Die Goldene Eins im Augenblick gebracht.
Die Nachwelt wurde ihr vielleicht auch danken,
Wenn sie sich an die gleiche Arbeit macht.
Dass nach Jahrhunderten man kann noch leben
Weil' weltberühmt' Geschäft die Goldene Eins
gewesen.

Herbst- u. Wintersaison 1898/99.

Herbst- u. Winter-Paletots in allen Farben u.
Qualitäten. M. 8, 9, 14, 18, 22 und höher.
Pelerinen u. Hohenzollern-Mäntel. M. 12,
14, 17, 20 u. höher. Rock- u. Jacke-Anzüge
mit mit wie bekannt weiß und rot. M. 7 1/2, 8 1/2,
11, 14, 19, 24 u. höher. Einzelne Hosen in
allen Stoffen, Größen in Weiten. M. 1 1/2, 2 1/2,
4, 6, 7 1/2 u. höher. Jupons in Rosen, Tüll u.
Buckling, in tollerster Auswahl. M. 4 1/2, 5 1/2,
6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9, 10 u. höher. Burriden u.
Knaben-Anzüge, sowie Mäntel. M. 2, 3, 5,
7, 9 u. höher. Schlafröcke. M. 8, 10, 12,
15 und höher.

Jeder Käufer, der bei mir v. M. 10
an kauft, wird auf Verlangen bei der
Unfall-Versicher.-Actien-Gesellschaft
„Securitas“ zu Berlin gegen
tödlichen Unfall in Höhe von

M. 1000

gratis auf 1 Jahr versichert und
erhält Police hierüber.

Dresdens vortheilhafteste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderobe.

„Goldne Eins“,

(Qu. Georg Simon).

I. II. u. III. Et. 1 Schlossstrasse 1, I. II. u. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Zur Zeit des Marktes

Robert Sterzel

Bartholomästr. 2.
Detail-Verkauf:
Seestraße 19.

Altmarkt, Ecke König-Johannstrasse.

Nakrouen.
Reingewürze
Honigkuchen.
Weisse u. braune
Pfefferkuchen.
Pflastersteine.
Lebkuchen
in Packeten.



Bruchleidende

finden nach 10 Jahren Erfahrung,
selbst in schwersten Fällen, schwere Hilfe
und Besserung ihrer Leiden durch meine
mit die verschiedenen Bruchleidenden
verbundenen kontraktile Bandagen, darunter
als Spezialität mein sogenannter Wasser-
Bruchband. Empfand, Patienten
bietet diese Art Bandage die größte
Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Mittel für den
leidenden Menschen Körper empfehlen in großer Auswahl an
billigen Preisen die ältesten und renommiertesten Bandagen-Magazine
von Carl Kunde, Pirnaischerstr. 45, part. u. 1. Et. und Wall-
straße 19, part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

Aus bestem haltbarsten Material
in solidester Ausführung!



Tricot-Herren-Hemden

mit doppeltem Brust- und Schulterchluss. Sehr
angenehm im Tragen. Gut warm haltend!
Stück 0,95, 1,15, 1,30, 1,50 bis 3 Mark.

Normal-Herren-Hemden

grau, mode, meliert,
Stück 1,25, 1,60, 1,90, 2,40 bis 5 Mark.



Herren-Unterhosen,

grau, mode, meliert, darf gestrichen,
gewebt oder mit Gitter,
Preis von 75 Pf. an, 0,90, 1,00,
1,40, 1,75 bis 3,75 Mark.

Handschuhe

in den neuesten Farben, für Damen,
Herren und Kinder.
Preis von 25 Pf. an.



Strümpfe und Socken

in allen Farben und Preislagen, für Damen, Herren
und Kinder.

Preis 30, 40, 50, 65, 75, 90, 100 Pf. u. s. w.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7.

Harmoniums, Cottage-Orgeln

von Schleicher, Hofberg, Mann-
borg, Hörl, Korn, Hören und
Hörlin, Eich u. c.

in größter Auswahl

von M. 90 an bis M. 5000.

Piano-Magazin

Stolzenberg,
Joh.-Georgen-Straße 13.

Kindertheater,

Texte, Hintergründe, Couliers,
Verhältnisse empfohlen in reicher
Auswahl Ernst Klotz,
Amalienstraße 14 (Engel-Apotheke).

Brauner Bassack,

gesunde Knochen, groß u. kräftig,
sehr billig zu verkaufen. Weigertis-
trohe 11 im Hof.

Das Rittergut Mulda

hat in diesem Jahre eine

50 Schock
Christbäume

abzugeben.

Gummi-
Unterlagen, Monats-
binden D. 120, Taschen-
rienen u. ver. drittel. R. Freis-
leben, Dresden, Postplatz,
Promenade. Preisliste folgt.

17 Bde. Brodhans-Legion,
neu, in $\frac{1}{2}$ mmt. Buchen gebd.,
verlost zu verkaufen. Kätheberger-
strasse 30, 3. Et.

Schlechte Haarwässer gibt es viele, nutzlose und schwindelnde noch viel mehr.
Daran sind die Fragen berechtigt:
a) Was muß man von einem vertrauenswürdigen Haarconservierungsmittel verlangen?
b) Wie darf ein Haarconservierungsmittel nicht beschaffen sein?
Auf die erste Frage: Was muß man von einem vertrauenswürdigen Haarconservierungsmittel verlangen? In die Antwort zu erheben:
1. Vollkommen Unschädlichkeit, auch im Nebenmahl.
2. Deutliche Anwendungswerte.
3. Reelle Anwendungswerte.
4. Gute, sichere Wirkung.
5. Erreichende, bleibende Wirkung für die Nerven.
6. Prüfung durch hervorragende Haarpezialisten.
7. Untersuchung von staatlich vereidigten Chemikern und Sachverständigen der Gerichtsbehörden.

8. Gehalt an Haarmährstoffen.
 9. Die wichtigen Bestandtheile müssen von der Kopfhaut wirschlich aufgenommen werden.
 10. Die Haare dürfen nicht nachkrauseln.
 11. Sofortige Wirkung in wenigen Tagen vernünftig.
 12. Stärkung der verschiedenen Haartypen und Anregung zu erhöhter Thätigkeit.
 13. Wirkung der Trockenheit des Haarbedens entgegengewirkt werden.
 14. Vollkommen Neutralität.
 15. Erleichterung des Frisiers.
 16. Gelingt sein für Kopfhaut und Haare.
 17. Preiswürdigkeit.
 18. Spannhaft in der Anwendung und jahrelange Haltbarkeit.
- Wie darf ein gutes Haarconservierungsmittel nicht beschaffen sein?

1. darf alkoholhaltig,
 2. faulig,
 3. alcalisch,
 4. gelegentliche Bestandtheile bestehen,
 5. darf feine Schäden zerstörende Ingredienzen enthalten,
 6. darf die Haarschwämme nicht reizen, wodurch sie zerstört werden,
 7. darf die Kopfhaut nicht reizen,
 8. darf nicht sauer oder ranzig werden,
 9. darf keine Flecken geben,
 10. darf nicht künstlich gefärbt sein.
- Diesen sämtlichen Anforderungen entspricht **Jabol** in ganz ungewöhnlichem Maße. Es besitzt die obigen geforderten Eigenschaften und keine Spur jener schädlichen Eigenschaften.
- Preis pro Flasche M. 2.— für langen Gebrauch ausreichend. In allen feinen Parfümerien, Drogerien und Coiffeurgeschäften erhältlich.

Reise-Artikel

Möbelsofer,
Möbelstühlen,
Nische-Necessaires,
Möbelbeden,
Kleidermäntel.

Herren-Artikel

Havelocks,
Tropen,
Capatten,
Handtasche,
Herrnenhüte.

Lederwaaren

Damenfächchen,
Portemonnaies,
Cigaretten-Tasche,
Brusttaschen,
Damenattache.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh

Regenschirme!



Stets Neuheiten!

Vollständig elegante
Laden-Einrichtung,

zu Thee- und Chocoladen-Geschäft und dergl. geeignet, sofort
zu verkaufen durch

Rechtsanwalt Urban,
Berlin, Jakobstr. 3, part.

Vorzügliches, kreuzfältiges
Pianino

berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle, ist sofort ganz
außerordentlich billig zu verkaufen
Blaumannstraße 29, part.

Bidets
Badewannen
Dimittellosets
J. Bernh. Lange
Königsberg.



Beste Hafermäst-
Gänse
Hasen,
Fasanen,

Enten, Gänse, Koch- und
Brathähnchen, junge Tauben,
Schnäck- und Rehwild, richtig
frisch, reichlich billige.

A. Mirtschin,
Lindenstraße Nr. 20 und
Villenstraße Nr. 42.

kleiner Motor, 1½-1 PS.
gut, aber gut erhalten, ist zu
kaufen gegen Kleinmünzen
Nr. 25, Düsseldorf 1.

Cacao

Einen Wertzu:

van
Houten

In allen Ländern findet man
ihn am Frühstückstisch.

Weihnachtsbäume
und in großer Form aus einer
Blütezeit, schön berichtet, obwohl
Sicherheitsgarantie. Weisscole
bei Lohas, Königsberg.



Pelerinen,

Krimmer, Seiden-Plüscher, Matelassée,
Pelz, Double-Stoffe, Phantasie.

Hochneue kleidsame Façons.
Unerreicht billige Preise.

König
Johann-
Str. 6.

Siegfried
Schlesinger.

König
Johann-
Str. 6.

Mühlberg

Specialhaus für Damen-Confection.

Linke Figur:

Damen-Jacket
aus Eskimo.
Pelzkrag — Klappe —
Rolle.
14 Mark.

Rechte Figur:
Damen-Jacket
aus Eskimo,
zweireihig, anliegend.
16 Mark.

Radmäntel
Abendmäntel
Kragen
Capes
Costüme.

Herm.
Mühlberg

Seiffelstraße — Wallstraße.

Mühlberg

Jagd-

Westen

für Herren
in 5 Größen vorrätig.

Chenille-Westen,
dreifig. Stück von M. 1,80 an,
braun, marine, grün.

Schwarz-Westen,
vorzüglich warm halten,
Stück von M. 1,50 an.

Ramsgarn-Westen,
sehr solide Qualität,
braun, grün, marine,
Stück von M. 6,50 an.

Snaken-Westen,
Stück von M. 1,50 an.
Geflochtene u. gewalzte
Arbeits-Jacken
für Männer,
blau- und grau-meliert,
Stück 2,10, 2,30, 2,50.
3-6 M.

Bekannt billige, feste
Preise.

H. M.
Schnädelbach,
Marienstraße 3, 5, 7,

Stutzflügel,
berühmte Firma, billig veräußert.
Stolzenberg, Johann-
Georgs-Allee 13, pl.
Theilabteilung gestattet.

Claess-Halbrenner,
wenig gefahren, mit Zubehör,
preiswert zu verkaufen.

Zachsen-Allee 4, r.

Feines trappenförmig.

Reitpferd,
für mittleres Gewicht. Kapitäne,
sonst ein sehr flottes, sicheres
Waggonpferd, unsatt. Wallach,
verkauft preiswert **Kunstschule**
Gravenstein bei Königstein.

Weiche Filzhüte.



Damen-Hüte.

Durch Gelegenheit fanden einen grösseren Posten

Filzhüte allerneuester Formen

und nur bester Qualitäten zu durchaus konkurrenzlosen Preisen. Differenz deshalb

Filzhüte, Matrosenform, mit Heidenselbstknot, 1.25, sonstiger Preis 2.50.

Matrosenhüte mit Kostüm, 85 Pf., sonstiger Preis 1.25.

Form „Bolero“, Krempe mit circa 5 Elm. breitem Gipsband eingesetzt, 1.25, sonstiger Preis 1.75 bis 2.-.

Reisehüte in versch. Formen, seid garniert, 1.50, sonstiger Preis 3.- u. 3.50

Filzhüte für Damen, Mädchen und Kinder, aus voriger Saison, per Stück 10 Pf.

zu **fertigem Putz** unterhalten großes Lager, jedem Geschmack Rechnung tragend.

Fertiger Putz steht unter Leitung einer ersten Directrice.

Weiter empfehlen wir unsere weichen Tücher.

seidener Bänder, Tüle, Spitzen, echter Federn, Fantasiefedern, Agraßen etc. etc.

Sonntag den 23. d. J. Jahrmarkt, ist unser Geschäft von 11 Uhr Vormittags an geöffnet.

Meidner & Co.

Bischofsplatz 8-10.

Vom Neustädter Theater kommend, geht man auf der Wehrstraße durch die Augustinerstraße bis Bischofsweg, alsdann links von der Tannenstraße bis Bischofsweg, alsdann rechts.

Eine Gewinn auf 10 Lose 8000 Gew. auf 80.000 Lose

Unter Hohem Protektorat Ihrer Durchlaucht der Fürstin Anna zu Schwarzburg-Rudolstadt.

Zweite Thüringische Kirchenbau-

Geld-Lotterie

zur Restaurierung der Kirche zu Stadtilm. Auf zur Ausgabe

kommenden 80.000 Losen entfallen in 2 Ziehungen 800 Gewinne von

150.000 M.

I. Ziehung unwiderruflich am 10. Novbr. 1898.

Loose à M. 3.30, für beide Ziehungen gültig. Porto und

Liste 30 Pf. extra empfohlen und versende

Carl Heintze in Gotha

und alle durch Plakate benannten Verkaufsstellen

Ein Gewinn auf 10 Lose 8000 Gew. auf 80.000 Lose

Geldgewinne:
Größter Gewinn ist eigentlich

75.000 M.

1 Prämie	=	50000
1 Gewinn	=	25000
1 "	=	10000
1 "	=	5000
1 "	=	3000
1 "	=	2000
2 &	=	1000
3 &	=	500
4 &	=	300
5 &	=	200
10 &	=	100
20 &	=	50
144 &	=	2880
1072 &	=	10720
6730 &	=	33650
8000 Gewinne = 150.000		

8000 Gewinne = 150.000

Über 3000 Meter nur Gelegenheitsläufe in Röster, ausreichend für Kleider, Hölzer, Blousen, Besätze in weiß, schwarz und farbig; hochfeine Brocarts und Damaste für Hof-, Diner-, Ball- u. Gesellschafts-toilette, darunter schwere Damaste für 2 Mark; rein-sidene Foulards, Meter von 00 Pf. an, offerirt

Seide

Eisasser Waaren-Haus
Simon Cohn
5 Victoriastrasse, zunächst der Bankstrasse.

1 hochfeines x-falt.

Pianino

1 ff. Pianino

leicht billig zu verkaufen. Jos.

Kubl., Weltmarkt, 20, 2. f.

und 1 Harmonium billig zu verkaufen. 1 Struvestrasse 4. 5.

Billiger

und besser als auf dem
Jahrmarkt

ausgezeichnet in großer Auswahl:

Buntcarritte u. weisse Bettzeuge,

mit verschieden, beste Qualitäten,

Meter 30, 35, 40, 45, 50, 60 Bi.

Echtfarbige Inlet-Stoffe,

in Rüschen- und Bettbreiten,

Meter 40, 50, 60, 75 bis 250 Bi.

Fertige weisse und bunte Bettwäsche,

Stoff: M. 2.30, 2.50 bis 3.-.

Rüschen: M. 0.70, 0.75 bis 1.-.

Mollige, warme Barchent-Betttücher,

grau, weiß und buntgetreift.

Stoff: 50, 90, 120, 150 bis 240 Bi.

Lausitzer und Schlesische Leinwand

in nur ganz erprobten guten Qualitäten,

Meter 10, 50, 60, 70, 80 bis 150 Bi.

Bei noch nie dagewesenen billigen Preisen:

Barchent

für Hemden, Kleider, Jäden, Blousen etc.

Meter 22, 25, 28, 30, 35 bis 60 Bi.

Lama und Rockflanelle

in allbekannt grösster Auswahl.

Warp und Halblama

zu Strapskleidem, Röden etc.

Meter 30, 40, 48, 60 bis 100 Bi.

Die durch den Erweiterungs-Bau gewonnenen grossen, hellen Verkaufs-Räume bieten selbst bei starkem Andrang bequemes Einkauf.

Robert Böhme jr.,

Inh.: Richard Böhme und Gustav Einenkel,

16 Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstrasse.

Für Säuglinge Kinder Jeden Alters.

MELLIN'S NAHRUNG

macht Kindern leicht verdaulich — enthält kein Mehl — **bester Ersatz für Muttermilch.**

zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das Generaldepot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,** Generaldepot: **Herrn Hesse, Taubenstr. 5, Hofflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.**

Leihhansscheine kaufen zum höchsten Preis Werner, Hesse, Scheffelstrasse 12, 2.

Für Kranke Genesende Magen-leidende.

Seide

Über 3000 Meter nur Gelegenheitsläufe in Röster, ausreichend für Kleider, Hölzer, Blousen, Besätze in weiß, schwarz und farbig; hochfeine Brocarts und Damaste für Hof-, Diner-, Ball- u. Gesellschafts-toilette, darunter schwere Damaste für 2 Mark; rein-sidene Foulards, Meter von 00 Pf. an, offerirt

Eisasser Waaren-Haus
Simon Cohn
5 Victoriastrasse, zunächst der Bankstrasse.

1 hochfeines x-falt.

Pianino

leicht billig zu verkaufen. Jos. Kubl., Weltmarkt, 20, 2. f.

und 1 Harmonium billig zu verkaufen. 1 Struvestrasse 4. 5.

W. Metzler's

Eiderdaunen-Flanell

Muster nach auswärts bereitwilligst.

Unübertroffene Farbe u. Muster-Auswahl für
Morgenkleider, Negligés,
Unterröcke, Baby-Bekleidung
u. s. w.

Flanellwaaren-Haus
W. Metzler,
Altmarkt Nr. 8 u. 9.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Tisch- und Haus-Wäsche

Tischtücher,
Servietten,
Thee-Gedeck,
Kaffee-Gedeck,
Handtücher,
Wischtücher,
Staubtücher,
Taschentücher.

Fertige Wäsche

für Herren,
Damen und Kinder.

Leinen- und Baumwoll-Stoffe

Hemdentuch,
Shirting,
Rein-Leinen,
Schürzen-Leinen,
Kleider-Leinen,
Bettzeuge,
Barchent,
Batist.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Mein reich illustrirter Haupt-Katalog auf Wunsch postfrei.



Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge

Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platz. Hauptkonsor Terrassenstr. Gr. 23.
Telegraphen 3022.



Niederlage der Nadebuler
Rohr- u. Bambusmöbelfabrik.

Rohr- und Bambus- Möbel

für Salon, Damenzimmer, Ecke,
Eden u. Wintergärtchen, Blumen-
niche, Gaggen, Arbeitsbrettel,
Sitzungs- u. Notenständer, Papier-
förde, Büchepuff, Theetische.

28 Sachs. Möbel 3. Dresden,
Marschallstrasse, Paul Koppel.

früher Pirnaische Straße 39.
Spezialitäten: Stühle, Faulenzer, Biener Möbel,
Schaukelstühle, Patent- und Schlossophas.

Oscar Witte, Kohlen-

Bahnhof, Ende Freibergerstr., Tel. 1255.
Auf Wunsch sofort Preisblatt sämmtl.
In. Eismaterialien.

Allein-Verkauf der Ossegger „Fortschrifskohle“.

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden,
empf. als ganz befond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit:
Moselwein à 50 Pf. per Liter in Gebinden beliebiger Größe
Rheinwein à 60 Pf. per Liter ab Wiesbaden
Rothwein à 60 Pf. per Liter

Geheime

Leiden jeder Art u. Stufen, selbst
hartnäckiger Fälle, d. Männer u.
Frauen, Ausläufe, Geschwüre,
Driessen, Darm- u. Blasenleidende,
Schwächezufland, Sauerbauch,
Hichten u. ganz veralt. Wunden,
sehr bequem u. unangefüll. Verfaht., lang. erfolgt. Preis g. Auch
briefl., direkt, schnell u. gewissenhaft. Sprech. auch Sonntags.
Dresden, Vorstadt Striesen, Wartburgstr. 18, pt. C. Bräcklein.



Zur gehörigen Benutzung, das der zweite Transport, besteh. aus
mittleren u. starken Wagenpferden,
eingetroffen ist und stehen dieselben Lindenaustraße 11 zur Probe
und Besichtigung bereit, wozu höchstens einladet.

A. Risse, Luxusverkehrländer.

Sächsische Discont-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Dresden, Am Neumarkt Nr. 6, I.,
nächst der Landhausstraße,

verglückt bis auf Weiteres für Vorreihungen gegen Rechnungsbuch

bei täglicher Verfüzung	2½%	für's Jahr.
bei einmonatl. Ründigung	3½%	
bei dreimonatl. Ründigung	4%	
bei sechsmonatl. Ründigung	4%	

Für alle bisherigen Einlagen treten diese Zinssätze von heute ab in Kraft.

Dresden, den 12. Oktober 1898.

Conditorei und Café

Lüttichaustrasse 30, Ecke Sidonienstrasse,

der Neuzeit entsprechend auf das Elegante und Modernste eingerichtet,

eröffnet.

Hochschmiede Bernhard Franke.

Feuer-
Diebe-
Einbrueh-
sichere
Dokumenten-
Bücher- und

Geldschränke

Akt.-Ges. form.
H. W. Schladitz,
Tresor-
Einrichtungen für
Banken.
Lieferantin höchster Behörden,
Banken, Gemeinden, Sparkassen
Dresden und Bodenbach.

Stadt-
Niederlage:
Pragerstr. 28.



Diebessichere Cassetten.

Pelz- Pelerinen

Sealskin-lmit. von 35 Mk. bis 150 Mk.

Nutria " 75 " " 160 "

Echt Sealskin " 200 " " 600 "

Echt Biber " 200 " " 400 "

Astrachan " 70 " " 150 "

Echt Persianer " 175 " " 450 "

Naturell Nerz " 300 " " 600 "

Naturell Zobel " 1000 " " 6000 "

Fantasiem aus zweierlei Pelz, neueste

Modelle von 75 Mk. bis 250 Mk.

Zum Pfau, Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2.



Façon „Capriccio“.

Sealskin Mk. 150.
Echt Persianer 420.
Echt Nerz 500.
Echt Sealskin 580.



Oscar Köhler,
Dresden-Fr.,
Schäferstraße 13,

empfiehlt geschickten Herren-
schaften sein Lager hoch-
eleganter Wagen
jeder Art.

Aufzüge (Fahrtüble), Krahne, Winden etc.

für Personen- und Güterförderung für elektrischen, handdurchtriebenen Trans-

missions- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit

Elektrische Speisen-Aufzüge.

Umänderung bestehender Handaufzüge
in solche für elektrischen Betrieb.

Tausende von Auslagen ausgeführt Höchst prämiert.

Prompte Lieferung. Beste Ausführung.

Julius Müller, Vertreter,
Leipzig-Lindenau, Aurelienstraße 4.

Gernfrecher 5560, Abt III.

Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengießerei
Schmidt, Kranz & Co.,
Nordhausen (Dith.)



Neuheiten

Paletots, Mänteln, Anzügen u. Juppen

für
Knaben und junge Herren.

Solideste Stoffe u. nur eigene Aufertigung.

Robert Eger & Sohn,

Frauenstrasse 5,

vis-à-vis „Zum Pfau“



Pat. amt.
geg.
Nr. 8101.

Triumpf.

Pat. amt.
noch
Nr. 8101.



Neu!

Neu!

Praktisch für
die Hölle.

Kein Drücken und Quetschen
der Hölle mehr.

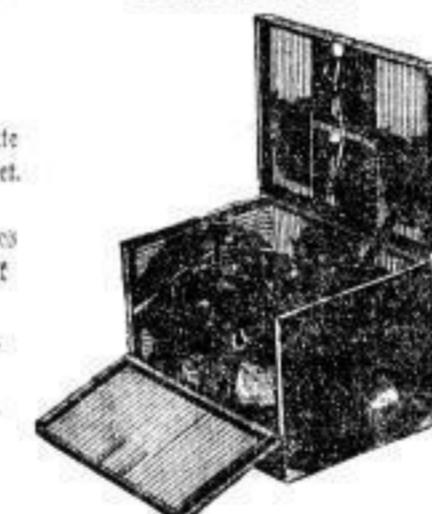
Dieter Koffer nimmt 2 modernisierte Hölle für Damen auf
ohne dass einer auf den anderen kommt, jeder Koffer hat seinen eigenen
Blatt, für jeden Nutzt er eine Ausstattung vorhanden, die Stoffen
dienen gleichzeitig zur Aufbereitung von Wäsche, als
Kragen, Blaudetten, Taschentücher, Schal etc., unentbehrlich für
die kleine, reisefähige, in eleganter Ausführung, aus
Vedern, echt Leder und Segeltuch, Preis pro Stück von 9 Mk.
zu haben in allen höheren Modewarenhäusern.

Hut-Koffer „Perfekt“.

Neu!

D. R. G. M. a.

Neu!



Gut für
eingekleidet.

Praktisches
Gleichen
für
Damen
und
Herren.

Bequem,
leicht,
praktisch.
Kein Hut wird
beschädigt,
fehlt nicht
durch Bett-
oder Bahnen-
Transport.

Dieter Koffer „Perfekt“ eignet sich für Herren- und
Laden-Nutz und eignet alles andere Reisegepäck bei kleinen Reisen.

Preise pro Stück von 7,50 Mk. an.

Vertreter und Händler an allen Plätzen gesucht.

A. Schwarz,
Fabrik gesch. geich. Neuheiten,
Dresden-II., Stephanienstraße 41.

Sommermeyer & Co., Magdeburg.
Kassenschränke, Tresoreinrichtungen
Lieferanten d. K. D. Reichshauptbank, Berlin.

Gärtnerfenster,
auch Rahmen, bill. zu verkaufen
Papiermühlenstoffe Nr. 8.

Geldschränk,
Gelegenheitskauf, bill. zu ver-
Gärtnerfenster Nr. 10. Jacobi.

Lederschuhwerk
mit und ohne gelenkige
Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die
Kälte gegen Kälte u. zugleich
gegen Nässe zu schützen.

Stiefeletten für Kinder,
mit Leder beklebt, v. 2½ M. an.

Stiefeletten für Damen,
mit Leder beklebt, v. 3 M. an.

Stiefeletten für Herren,
mit Leder beklebt, v. 6 M. an.

Galoschen f. Herren,
Paar von 2 M. 50 Pf. an.

Galoschen f. Damen v. 2½ M. an.

Galoschen f. Kinder v. 1½ M. an.

Wollschuhe f. Herren v. 3½ M. an.
Satin-Schuhe f. Damen von 3½ M. an.
Silber-Schuhe f. Kinder von 2½ M. an.
Admirale Breitling mit vielen
Anerkennungsbriefen,
und sehr viele von Reiseten,
manns und franz.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestrasse,
Galeriewaarenhandlung



Damen- und
Kinder-Kleider
werden guttgängig bill. angefertigt
Kammstraße 71, 1. rechts.

Seite 29 „Dresdner Nachrichten“ Seite 29
Zumabend, 22. October 1898 Seite 29

gr. 29

gr. 29



Erste Deutsche Cognacbrennerei
S. Schömann, Köln a. Rh.



Seite 24 "Dresdner Nachrichten"
Samstag, 29. Oktober 1898 • Nr. 292



P. & J. Neumann,
kleine Blauenscheide 37.
Telephon 1861.



Alleinverkauf bei
Emil Pitsch,
Wilsdrufferstrasse Nr. 24 und
Pragerstrasse Nr. 39.

Fernet-Branca
(Magenbitter)
Spezialität von FRATELLI BRANCA in Mailand,
alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.

Prämiert auf allen Weltausstellungen.
Diätetisches, kräftigendes, starkendes, die Verdauung beförderndes, von den hervorragendsten Beratern empfohlenes Getränk.
Unentbehrlich in jeder Familie.

Seine Erfolge trug die Unterschrift Fratelli Branca & Co.
Richtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein
von Fratelli Branca, Mailand.
zu haben in Dresden bei: Sander & Söhne, Storck,
v. Gruenewald, 2.

Die grösste und praktischste Sierre jeden Büffets oben hoflich in Restaurants, Hotels, Bahnhöfen etc. Mr. S. Schömann's hoch-eleganter, vernickelter Cognac-Automat, welcher nach Einnahme eines oder zwei Bechern gleichzeitig (oder auf jeden anderen Betrag geteilt) ein edles Cognac verabreicht und auch als Ausdruck-Automat eingerichtet werden kann. Derfelbe wird bei Abnahme von 1 Hefthörter Cognac à 200 Ml. oder 2 Hefthörter à 150 Ml. per Hefthörter gratis mitgefordert. Probiert und Proben zu Diensten, für Vertretungen gesucht.

Erste Deutsche Cognacbrennerei
S. Schömann, Köln a. Rh.

Joppen
für Herren jeder Stärke.

Joppen
für junge Herren.

Joppen
für Schüler jeden Alters.

Joppen
für Knaben jeden Alters.

Joppen sind eine Spezialität des Etablissements.

Joppen
von Tyroler Loden, sind sehr praktisch.

Joppen
kosten von 3.75, 5, 6, 7—12 M.

Siegfried
Schlesinger,
Hoflieferant,
6 König-Johann-Straße 6.

THE
ENGLAND
über HOEK VAN HOLLAND
Salzbergen—Almelo
Dresden—London.
Einzelreise: 1. Cl. M. 93.10, 2. Cl. M. 66.10,
Doppelreise: 1. Cl. M. 133.70, 2. Cl. M. 94.30.
Näheres durch Ernst Straack (Nachfolger),
Dresden, 36 Pragerstrasse.



Ein mit einem frischen Transport (45 St.)

Russischer schneller Wagenpferde
eingetroffen, darunter 4 Paar Rappenhengste u. 3 Paar Schimmelhengste, Oldenisches Gestüt, und stehen ebenfalls zu holden Preisen zum Verkauf Dresden-N., Hotel Stadt Coburg.

Bialaschewsky.

Gespaltenes Grisenholz, Raum-Mit. 22.650. Ein Stück
pro Kast. Gebtgartenstr. 10, Stoye & Gesell.

Kreuzsaiges Pianino
sehr billig zu verkaufen.
H. Ulrich, Brix, Str. 26, 1.

Aktien-Gesellschaft
für automatischen Verkauf.
Filiale:
Dresden, Palaisgärtnerstr. Nr. 2,
Hierfür benötigte automatische Apparate aller Art — läufig
oder lehrlinweise — zu günstigsten Bedingungen.

Bon tadeloser Qualität:
Brasil.
Wund 80, 88 und 100 Pf.
Perl-Kaffee,
Wund 100 und 125 Pf.
Haushalt-Mischung
Wund 120 Pf.
Specialität:
Hochfeine Melangen,
Wund 140, 160, 180, 200
und 220 Pf.

Herrmann Mühlner, Döbelnwalder Platz.

Fischzüchterei
Teichgut Mittelhausen
bei Liebenwerda
offiziell billigt — wegen Überfüllung der Winterhäuser — nur zur
Veräußerung. Schnellwuchstafeln galizischen acclimatierter
Schleipfisch aus Speigern.
188er Karpenbrut, 17—24 Gramm, pro Gr. M. 100, kleinere
Uferkarpen 188er Karpenbrut, 1—1½ Pf. schwer, pro Gr. M. 65.
Kleine Karpen erreichen im 3. Jahre ein Gewicht v. 2½—4 Pf.

Die Teichgutverwaltung Mittelhausen b. Liebenwerda
übernimmt weitere rationelle Leibhütte. Veräußerung von Teichen nach
hochreinem, neuester Methode (höchste Erträge und Genauigkeit)
gegen Fliegen oder Tintenfisch v. Mehrertrag. Total
sichere Karpenbruterzeugung (Strich) nach Gefallen. Re-
sultaten über durchschlagende Erfolge.

Musgrave's Original Irische Ofen

mit Chamotte-Ausmauerung,
für Gas-, Kohlen-, Feuerung, sowie für jeden
anderen Brennstoff,
sind anerkannt die besten

Dauerbrandöfen

und zur Beheizung aller Räume,
auch der grössten geeignet.

Ofen v. 50—4000 Kub. stets auf Lager.

Vorzeile: Ununterbrochener Brand
während des ganzen
Winters. — Außerordentliche Heizkraft bei
sparsamster Feuerung. — Leichte

und feinst Regulierbarkeit. —

National, der Gesundheit gütigste Heizung.

Billigste Preise von 20 M. aufwärts.

Prämiert auf 25 Ausstellungen.

Alleinverkauf

Chr. Girms, Dresden-A.,
Georgplatz 15.

Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und
Hüttregalarien. — Sparkochherden — Kessel-
öfen — Petroleum-, Spiritus- und Gasöfen.

Preiskarten und Bezugsscheine gratis und franco.

Kranken-Möbel.

Rollstühle
für Sinnen und Straße,
verschiedene Ausführungen,
Ruhestühle
zum Sitzen und Liegen,
in jede Lage stellbar.

Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!
Klossetstühle, Treppen-Tragstühle,
Ruhebetten, Bettstühle, Lesetische u. s. w.
(Statuten gratis) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Lößnau
Verkaufsstätte:
Dresden, Marlenstr. Nr. 32.

Mäuse-Typhus-Bacillen
zur Bekämpfung von Mäusen und Haus-Mäusen à Glas 50 Pf.
Landw. Vereinen bei Bezügen von 20 Glas am 20% Rabatt
empfiehlt

B. Kraetzner, Apotheker,
chem. und bacteriol. Laboratorium,
Bischofswerda I. S.

Gespaltenes Holz,
Raum-Mit. 22.650. Ein Stück
pro Kast. Gebtgartenstr. 10, Stoye & Gesell.

Flügel,
frisch,
geschnitten,
aus
Wachsmuth, Wiesenburg,
H. Ulrich, Brix, Str. 26, 1.

Offene Stellen.

Kutscher

wurde gleich vom Confortium
Flaue & Co., Berliner Güter-
bahnhof.

Vertreter gesucht.

Ein Bäcker-Haus, Eigentümer von wichtigen Betrieben betreibt einen neuen Appartement, welches ein großartiger Verkauf in Hotels und Privathäusern bestimmt ist, wünscht sich mit einem **Vertreter ersten Ranges in Deutschland**, dem der Aufenthaltsort des Reichs geschicht wird, mittels zu vereinbarenden Wenden - Verlust, zu verhindern. Einem tüchtigen Hause werden große Zahlungs-Begünstigungen eingeräumt. Man wende sich an **M. G. Ramelot, rue de la Victoire 56, in Paris.**

Jüngere Monture,
auch Hutmacherin, für Licht sofort gesucht. Vorzuhaben: Fabrikmechanikasse 21. pt.

Ein Geschäftsmann, in den Herzen, mit etwas Handelswissen, sucht eine ausständige

Wirthschafterin

zu gleichem Alter zur Führung des Geschäfts. — Verherrührung nicht ausgeschlossen, etwas Vermögen benötigt. Bei Erfolg, möglichst mit Photographie, erbeten unter **Z. 10681** durch die Exped. d. Bl.

Siehe vor sofort einen

Oberschweizer

ber., mit 3 Weiber, 6 Schweizer und 4 Kindern per sofort. Oberschweizer **Nobis, Schmiedeberg, Mittweida.**

Tüchtige Binderinnen
für Arbeitsstube sofort gesucht. Schweißerei 2. 2.

Ein Werkführer
wird für Arbeit von Bambusmöbeln, kleinen Verbränden, K. gesucht von **Adolf Schulz, Galisch, Russland.**

Wir suchen noch einige, sehr

Monture

für Stark- und Schwachsinn, jedoch nur welche, welche mit gutem Gehalt und mit Nachtheit längere Thätigkeit verhindern sind, bei geringer Lohn.

Sauerbrey & Kostorz, Dresden.

Wettmeisterei 38. 10.

Gartenarbeiter

sucht Baumüster **Haeault** in Kloster-Königsfeld, Lörrach.

Tüchtiger Dreher

findet sofort Anstellung bei **Georg A. Jasmatz, Blausteinstraße 17.**

Wirthschafterin gesucht.

Siehe für mein kleines Restaurant in Stadt eine tüchtige Kochkellnerin gebürtige und vor Allem perleite Kochin bei Führung des Haushunds. Bei gegenwärtiger Sonnengung (mit etwas Vermögen) Gehalt nicht ausgeschlossen. Off. u. **N. R. 960 "Invalidenbank" Dresden.**

Gesucht vor sofort oder 1. Novbr. einen

leichten Unterschweizer.

Lohn 30 Mark bei einer Firma **Bruno Haller, Obermarkt, Altmühlchen, Hohenlohe.**

2 geübte Bandylattenanfänger

lang andauernde Arbeit steht eins. **F. W. Becker, Leipziger-Gitterstrasse, Ratsbachstr. 11.**

Nur tüchtige Verkäuferinnen

aus dem Kurs-, Weiß-, Woll- u. Bekleidungsgeschäft gesucht. Photographic, Schreibmaschine u. Benzin bitte einzuf. Ant. 1. ob. 15. Nov. **Dessau. Adolf Fried.**

Gesucht wird ein ausständiges freundliches gewissenhaftes Mädchen

für kleinen Haushalt, welches sich eignet, auch im Verkauf (Gefäßvertrieb) mit thätig zu sein. Off. u. **A. H. 660 Exp. d. Bl.**

Von einem hochachtbaren Hause wird zum regelmäßigen Besuch der hiesigen

Stadt-Kundschafft
gegen Stimme und Provision ein gewandter, verantwortlicher junger Mann, der gute Branche-Kenntnisse in

Lacken u. Farben

u. s. w. besitzt. — Bei nachstigen Leistungen ist weitere Bewilligung für die Reihe vorgesehen. Nur gut empfohlene Bewerber mögen sich mit Beifügung ihrer Auszeichnungen und Lebensansicht unter **B. P. 500 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein tüchtiger, energischer Hofmeister,

der in allen landwirtschaftlichen Maschinen bewandert und gute Behandlungen kennt, wird für ein Wetteramt bei Strehla für beide oder Reiche gehucht. Beide beiden Abtheilungen überzeugen einander unter **A. C. 10 postl. Strehla a. G.**

Einen tüchtigen

Beschlagschmied

bei hohem Lohn z. sofort. Ant. nicht

Th. Boyer, Radeberg.

Einen tüchtigen

Guten Rebenvorsteher

kennen sich Damen mit mäßigen Bekanntschaften durch

Verkauf e. Kaufhaus-Artikels

daneben verhandeln. Off. u.

D. R. 6014 an Rudolf Mosse, Dresden.

Einen tüchtigen

Arbeiter

erhalten sofort dauernde

Winterarbeit in Liebenhain

b. Mittweida. **G. Beeger.**

Einen tüchtigen

Monteur

für Stark- und Schwachsinn,

jedoch nur welche, welche mit gutem Gehalt und mit Nachtheit längere Thätigkeit verhindern sind, bei geringer Lohn.

Sauerbrey & Kostorz, Dresden.

Wettmeisterei 38. 10.

Gartenarbeiter

sucht Baumüster **Haeault** in

Kloster-Königsfeld, Lörrach.

Tüchtiger Dreher

findet sofort Anstellung bei

Georg A. Jasmatz, Blausteinstraße 17.

Wirthschafterin gesucht.

Siehe für mein kleines Restaurant in Stadt eine tüchtige Kochkellnerin gebürtige und vor Allem perleite Kochin bei Führung des Haushunds. Bei gegenwärtiger Sonnengung (mit etwas Vermögen) Gehalt nicht ausgeschlossen. Off. u. **N. R. 960 "Invalidenbank" Dresden.**

Gesucht vor sofort oder 1. Novbr. einen

leichten Unterschweizer.

Jahr Abonnement der Stoff-

gewerbe-Aktie erholt. Sonder-

J. Hildebrand,

Braunschweig, Madamenvogel 190.

Flotter Korrespondent

und Buchhalter, welcher sich an

einem seit 9 Jahren bestehenden

Gebeit mit 2-3000 M. be-

theidigen könnte, wird z. 1. Nov.

gesucht. Jünffache Sicherheit

nicht erforderlich. Wegen Krank-

heit des Arbeiters ist gänzliche

Gelehrtheit verboten nicht aus-

geschlossen. Off. u. **Z. K. 143 "Invalidenbank" Dresden.**

Gesucht vor sofort oder 1. Novbr.

einen

geübte Bandylattenanfänger

lang andauernde Arbeit steht eins.

F. W. Becker, Leipziger-Gitterstrasse, Ratsbachstr. 11.

Nur tüchtige

Verkäuferinnen

aus dem Kurs-, Weiß-, Woll- u.

Bekleidungsgeschäft gesucht. Photographic, Schreibmaschine u. Benzin

bitte einzuf. Ant. 1. ob. 15. Nov.

Dessau. Adolf Fried.

Gesucht wird ein ausständiges

freundliches gewissenhaftes

Mädchen

für kleinen Haushalt, welches

sich eignet, auch im Verkauf

(Gefäßvertrieb) mit thätig zu sein.

Off. u. **A. H. 660 Exp. d. Bl.**

Für den provisio-

nellen Verkauf eines Haberlitions-

artikels, der sich namentlich für

Landesrichtungsgeschäfte

eignet, wird für Dresden und

Umgegend von einer hiesigen

Fabrik ein tüchtiger, fleißiger,

gut eingehütterter

Vertreter

sucht Adressen unter Angabe

des Referaten u. **Z. M. 143 "Invalidenbank" Dresden.**

Vertriebener

u. s. w. besitzt gesucht. —

Bei nachstigen Leistungen ist

weitere Bewilligung für die

Reihe vorgesehen. Nur gut empfohlene Bewerber mögen sich

mit Beifügung ihrer Auszeichnun-

gen und Lebensansicht unter

B. P. 500 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein tüchtiger, energischer Hofmeister,

der in allen landwirtschaftlichen

Maschinen bewandert und gute

Behandlungen kennt, wird für

ein Wetteramt bei Strehla für

beide oder Reiche gehucht. Be-

ideale Abtheilungen werden unter

A. C. 10 postl. Strehla a. G.

Einen tüchtigen

Buchhalter

im Kontor, Verkauf, perfor-

ter, Automatograph, per f.

erfahrt. Gehaltssatz M.

1200. Anmeld. m. Bezugsauf-

druck, mit „Buchhalter“

vorliegend. Menge erbeten.

2 ledige

Oberschweizer

zu 90 a. 90. Stell. per 1. Nov.

auf Tafel-Ringen gesucht, hoher

Gehalt und Tafel-Ringe;

2. Stell. 1. Gehalt zu 45 und 60. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 15 und 30. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 10 und 20. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 5 und 10. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 2 und 4. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 1 und 2. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 0,5 und 1. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 0,25 und 0,5. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 0,1 und 0,2. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 0,05 und 0,1. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 0,02 und 0,05. Stell.

Stell. 1. Gehalt zu 0,01 und 0,02. Stell.

Stell. 1. Gehalt

Grundstücks- An- und Verkäufe.

**Berkaue, verkaufte
oder verpachtete
sehr schön gelegenes
Gut,**

160 Morgen best. arrendierter, guter Boden, kommt lebendig u. teidem Inventar. Anrech d. nächsten Zeit kommt Bahn durch, steht 1½ Stunden von der Station entfernt. Bei Tausch auf Bauhaus müssen ca. 20.000 M. zugezahlt werden, bei Tausch auf Bauhaus über Bauantrag, Hauptstr. 17 in Radeberg.

Zu verkaufen

drei reizend gelegene

Bauplätze

der Jorellenschenke gegenüber.
u. 1 Morgen Nähe erreichbar.

**Rittergut Viebau
bei Radeberg in Sachsen.**

Villa-Verkauf.

Eine hochwertige Villa in Dresden-N., mit Stellung und Bogenentreppe, pass. für Objekte, Nähe d. Rosenthaler u. Biederbach, ist preiswerte zu verkaufen. Auszahlung nach Uebereinst. Gute Baustellen ob Hypotheken nehmen mit an. Off. unter F. E. 249 in die Expedition dieses Blattes.

Kaute

Nähe Dresdens nachweisl. rent. Gebäu ob. Kaufbil, wenn gute Hypoth. 10.000 M., zw. 20.000 M., als Anzahl genügen. Auszahl. off. unter D. 901 an G. L. Daube & Co., Dresden.

Weinböhla.

**Solide Villa mit
Balcon u. Veranda,
freundl. Garten und
angrenzd. Baustelle**
für nur 11.200 M. bei 1. bis 5.000 M. Aus. verfächlich. Villa enthält 3 heizb. R. 3 S. Küche, gr. Bader, Wc. Badezimmer u. w. Näh. Räume erhält Otto Liebmann, Weinböhla, Albertstr. 85 H.

Eine kleine Ringofen-Ziegelei

in flottem Umlauf wird zu kaufen gelucht. Off. u. L. R. 113 an Rudolf Mosse, Bries.

Eine seit 10 Jahr. in Dresden
bestehende, in flottem Be-
trieb befindliche, noch sehr aus-
dehnungsfähig. Nahrungsmittel-

Fabrik,

**Reingewinn
ca. 10.000 M. jährl.,**
ist befond. Umstände halb unter
günst. Bedingung zu ver-
kaufen. Erforderl. Kapital 10.000 M., da
dageg. Branchekenntnis nicht
notwendig. Oblicher Wertmeister
ist zuverlässig. Personal vorhanden.
Näh. Ausl. erhält nur einwillig-
keitshabige Selbstläufer.

B.H. Merzenich,
Leipzig, Kramerstraße 6, 1.

Hotel-Verkauf

ev. Verpachtung:

Beabsichtigt infolge der Stand-
heit in Plauen ob. altrenomini-
tes Reise- u. Touristen-Hotel
"Orts" in Meissen, Bes.
Dresden, mit flottem Restau-
rant und Ausspanne, für 15
Pfleide, an läufigen, zahlungsfähig-
keitshabigen Verkäufern zu
verpachten. Ans. P. Breitbols,
Meissen, Markt.

Leuben,

Wohnhaus neu, mit 10 Wohn-
u. Biederstall, event. Niedegege-
n. für 44.000 M. verkaufen, bei nur
ff. Auszahlung. Off. erh. unter
O. O. 442 in die Exp. d. Bl.

Wehrere Zinshäuser,

ein Bäckereigrundstück, jenseit
der Produktionsgebäude mit
Stoffen sind durch mich sofort
billig zu verkaufen. Ges. Auf-
teil. an Rich. Fischer, Görlitz
(Sachsen), Gedankt. S. zu richten.

Guts-Verkauf,

Bayern.

200 Tage errichtet, mit Holz, eigener Ziegel, schönen Gebäuden, Stoff u. schönes Bich. am Fuße des Gebäudes, ruhig, feucht, wen. Überbau des Gehäuses sehr billig für 100.000 M. verfächlich. Briefe befindet u. W. P. 627 die Exp. d. Bl.

Achtung!

Ein neues Fabrikgrundstück
mit Wohnhaus und Dampf-
Anlage, die Wohnung ca. 15 Bi-
statt, schöne Arbeitsräume mit
Dampfheizung und Gasbeleuchtung
eingerichtet. liegt in Mitte
der Stadt u. eignet sich zu ver-
schiedener Fabrikation. Brand-
ofe ohne Maschinen beträgt
55.710 M. Das Grundstück wird
für den billigen Preis von 70.000
Mark bei ca. 10.000 M. Anzahl
verkauft. Höheres erh. Wilh.
Kannecker, Hauptstr. 17 in
Radeberg.

Ein schönes Grundstück,

bezeichnend in zwei nebeneinander
liegenden 2-stöckig. Wohnhäusern
mit schönem 58 M² Ar umfasste
Obst- u. Gemüsegärten, in grohem
Industrie - Orte der Oberlausitz
1½ Stunde von einer größeren
Provinzialstadt entfernt, sofort
für den Preis von 8000 M. bei
2000 M. Anzahlung zu verkaufen.
Das Grundstück, in günstiger Lage,
mit neuem Wasser- und vorsichtig
überbaute Gebäu, eignet sich zur Anlage einer Kunstu-
u. Gemüsegärtnerel ob. Schäf-
zucht-Anstalt, auch zu einer Ga-
branfabrik, da benachbartes Areal
zu nicht hohem Preis zu haben
sein würde. Die genügenden Ge-
bäude mit großem Keller und
Schuppen sind mit 5000 M. bei
der Landesbrandstätte verhüten.
Näh. Auskunft durch
Ernst Schneider, Redakteur,
Dresden-A. Polizeiamt 18.

Villa-Verkauf

Schönste Lage der Niederschönheit,
für 1 od. 2 Familien, Part. Etage,
davon 200 M. Sitzung, 100 M. Bür.
Guth. 10.000 M., zw. 20.000 M.,
als Anzahl. genügen. Auszahl.
Off. unter D. 901 an G. L.
Daube & Co., Dresden.

Weinböhla.

**Solide Villa mit
Balcon u. Veranda,
freundl. Garten und
angrenzd. Baustelle**
für nur 11.200 M. bei 1. bis 5.000 M. Aus.
verfächlich. Villa enthält 3 heizb. R. 3 S. Küche,
gr. Bader, Wc. Badezimmer u. w. Näh. Räume erhält Otto
Liebmann, Weinböhla, Albertstr. 85 H.

Eine kleine Ringofen-Ziegelei

in flottem Umlauf wird zu kaufen
gelucht. Off. u. L. R. 113 an Rudolf Mosse, Bries.

Eine seit 10 Jahr. in Dresden
bestehende, in flottem Be-
trieb befindliche, noch sehr aus-
dehnungsfähig. Nahrungsmittel-

Fabrik,

**Reingewinn
ca. 10.000 M. jährl.,**
ist befond. Umstände halb unter
günst. Bedingung zu ver-
kaufen. Erforderl. Kapital 10.000 M., da
dageg. Branchekenntnis nicht
notwendig. Oblicher Wertmeister
ist zuverlässig. Personal vorhanden.
Näh. Ausl. erhält nur einwillig-
keitshabige Selbstläufer.

B.H. Merzenich,
Leipzig, Kramerstraße 6, 1.

Hotel-Verkauf

ev. Verpachtung:

Beabsichtigt infolge der Stand-
heit in Plauen ob. altrenomini-
tes Reise- u. Touristen-Hotel
"Orts" in Meissen, Bes.
Dresden, mit flottem Restau-
rant und Ausspanne, für 15
Pfleide, an läufigen, zahlungsfähig-
keitshabigen Verkäufern zu
verpachten. Ans. P. Breitbols,
Meissen, Markt.

Leuben,

Wohnhaus neu, mit 10 Wohn-
u. Biederstall, event. Niedegege-
n. für 44.000 M. verkaufen, bei nur
ff. Auszahlung. Off. erh. unter
O. O. 442 in die Exp. d. Bl.

Wehrere Zinshäuser,

ein Bäckereigrundstück, jenseit
der Produktionsgebäude mit
Stoffen sind durch mich sofort
billig zu verkaufen. Ges. Auf-
teil. an Rich. Fischer, Görlitz
(Sachsen), Gedankt. S. zu richten.

Guts-Verkauf,

Bayern.

200 Tage errichtet, mit Holz, eigener Ziegel, schönen Gebäuden, Stoff u. schönes Bich. am Fuße des Gebäudes, ruhig, feucht, wen. Überbau des Gehäuses sehr billig für 100.000 M. verfächlich. Briefe befindet u. W. P. 627 die Exp. d. Bl.

Agentur f. verl. Grundstück u. Raumtr. 52.
empf. g. Büscher u. Villen u. versch. Anzahl. Vertr. Objekte werden folgend eingetragen.

Mehrbietungstermin.

Unter Bezugnahme auf die unter dem 25. Mai 1898 erlassene, in den Nummern 149, 153, 157 und 163 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung, den Verlust der zum Nachlass des Mühl-
besitzers Karl Gustav Adolf Lehmann in Bautzen gehörigen, zur Zeit als Roggen- und Graubrennmühle eingerichteten genannten Schleifzweimühle, Achalm 238 des Grunds und Hypothekar-
baus, die Stadt Bautzen betreffend, wird hierdurch auf Antrag des Lehmann'schen Erben bekannt gegeben, daß für das erwähnte Mühlengrundstück einschließlich der vorhandenen Wasserkraft und der Dampf- und Wassermotoren, jedoch mit Ausschluß der inneren Mühleneinrichtung, ein Gebot von 45.000 M. gethan worden ist.
Alle diejenigen, welche ein höheres Gebot zu thun beabsichtigen, werden hiermit aufgefordert,

den 3. November 1898,

Vormittags 10 Uhr,

an dieser Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und ihre Gebote abzugeben.

Bautzen, am 1. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht.

J. V.: Dr. Glauning.
Auktion. Nähe.

Neueröffnungs- Stroh- und Filzhut-Geschäft

mit eigener Fabrikation, in bester Geschäftslage Dresden ist Ver-
hältnissmäßig halber sofort zu verkaufen. Öfferten erbeten unter J. C. St. lagernd Borsant 9.

Bauhand

in Zukunftreicher Lage eines Kurortes, inmitten Königl. Waldungen, mit herrlichster Fernsicht, v. Bahn in 20 Min. von Dresden zu erreichen, tagl. Verkehr 50 Jäge, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Öfferten unter W. L. 623 in die Exp. d. Bl.

Schönes, helles Fabrikgrundstück oder Schuhhaus

in Annaberg i. S. beide gut ren-
tabil, sofort preiswerte vom Be-
treiber, unter 1. April 1898 erbeten.
Theodor Zottau, Annaberg.

Gutgehendes Restaurant

mit Fleischerei u. Konditorei,
mit Bäckerei, in großer Nähe,
Bauantrag, 100.000 M. zu verkaufen.
Agent. zwecks Öff. unter D. U. 596 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Gutgehendes

Landgut,

reizend gelegen, 43 Ader beste Gel-
der u. Weien, verkaufe oder ver-
pacht. Agent. zwecks Öff. unter D. U. 596 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Neuerbaute, schöne Zins-Villa

in einer Vorstadt Dresdens ist
sofort bei 15.000 M. Anzahl.
billig zu verkaufen. Nur Selbstbauer wollen Öfferten unter A. W. 680 an die
Exp. d. Bl. richten.

Restaurations- Grundstücks-Verk.

mit Garten, 24 Jahre im Besitz,
Alles auf's Beste eingerichtet, soll
sofort wegen Krankheit verkauft
werden. Preis 50.000 M. Anzahl.
Off. unter R. 6214 in die Exp. d. Bl.

Neuerbaute, schöne Zins-Villa

in einer Vorstadt Dresdens ist
sofort bei 15.000 M. Anzahl.
billig zu verkaufen. Nur Selbstbauer wollen Öfferten unter A. W. 680 an die
Exp. d. Bl. richten.

Restaurations- Grundstück

im Halle a. S. 7 Minuten vom
Hause, befindet sich aus Städig
Baugebäude, Wintergebäude,
Garten, Berau u. Einfahrt, bei
10.000 M. Anzahl für den äst-
hetischen Preis von 35.000 M.
Mar. Wede, Cigaretten-Gesch.
Dresden-Lobtau, Herrenstraße 2.

Ein Fabrikgebäude

in bestem Zustand, sehr viel
Raum, Nähe Dresden, mit Wasser-
kraft (Turbinen 80. Pferdestark),
zwei Dampfmaschinen, 50 und 17
Pferdestärke, ist zu verkaufen.
Öfferten unter Z. J. 142 erb. unter
"Invalidendank" Dresden.

Grundstück

mit Material- u. Drogen-
Handlung, Vorort Dresden, gute
Bahnverbindung, für 27.000 M.
zu verkaufen. Näh. R. 620 in die
Exp. d. Bl.

Geschaftshaus,

in bester Lage einer Industriestadt
aus erster Hand sofort bei 10.000 M.
Anzahlung zu verkaufen.
Günstige Gelegenheit für Manu-
fakturwerken, sich eine feste Gruppe
zu gründen. Off. unter G. 10672

Ein Land- oder Rittergut

wird bei 50.000 M. Anz. gesucht.
Off. u. W. 61128 Exp. d. Bl.

Krause & Poser,

in einer schönen, im vollen Betrieb
und guten baulichen Zustand
befindliche, in jeder Beziehung leicht
erweiterungsfähige, mit 12 Pferd-
Dampfmasch. und 11 mechan. so-
wie handgewich. arbeitende

Teppich- Läuferstoff-Weberie und Garnfärberei

nichts Wohnhaus und ca. 2500
M² Gartenland ist wegen
Todesfalls unter günstigen Be-
dingungen für 60.000 M. sofort
verkauflich. Näh. R. 620 in die
Exp. d. Bl.

Dominialgut,

nur Häfen u. Weizenbau, mög-
lichkeiten, sehr Befriedigend, mit
Inventar, sehr Befriedigend, der Mo-
nate mit 210 M. bei ca. 14.000 M.
Anzahl. Off. u. D. Q. 546

Hausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,



Nebenboten.
Eine Doppelgeschichte in Jagdzügen.

Im großen Lande Stammkönig des Goldbergs ist U. einem etwas abseits gelegenen Ort die schößen Schwäb. ist eine kleine Jagdzunft. Sie bekundt aus dem beiden Führer Wölfe und einem Dresdner Bären. Natürlich denkt sich die Bevölkerung in der Hauptstadt um merkwürdige Jagdzahmungen, wobei man sich nicht immer Zeitmässig bedient, das einer dem Herrenzurück folge. Aber Wölfe und

"Ja, ja, nee, meine Herr'n," berichtete der alte grünäugige Kreisjägermeister, als er aus dem Bannwaldes des Reichs war, "da ist mir nördlich mit meinem Daßel, dem Moritz, a ganz schwäb. Spätz gekommen, den ich Ihnen mäßigen moch. Seine da mein Frau vor wenigen Wochen seines drei Baben. Von Gestern, Vm Feiss und v'm Scherdel vom Jägermeister jenseit des brezen Gummiaufhüllens entzogen, wie wir's bei Rauschmärsch für wenig Spatz je losser freig. Wied' es gern Wölfe so gewißlich in seiner Farbe sitzt und meine Pfote rutscht und da 'Wölfe Jagdzüchter' ganz gesetztes Blatt ist, kostbaht's ander' Ander', was die kleine Schwäbische, meine Jäger, ihrem Scherdel mit v'm Moritz treiben. Dafür hatte sich's denn v'm Scherdel ein kleiner kleiner Gummiaufhüllens v'm Hunde an's Schenkelchen gebrückt. Kriecht sie mit ihm schläfrigkeitsheil in 's Hauptheil kleine Ufer, wo er wölf's ganz in 'r Ortschaft, daß Feiss eines Balzen den Löwen an's Halshals befriedigt, während sich Götter den kleinen dem gehabt'nen Daßel an den Leib bunt. Über kann war das arbeitsv. und die kleinen Jägerchen freuten sich über ihrem Wölfe wie 's Pöllemeisterin, da bemerkte ich, daß sich jetzt Moritz plötzlich von 'r Ufer erhob und langsam, heiter und immer höher in die Luft stieg. Meine Jägerinnen waren vor Erstaunung wie vor 'n Regen aufzittert und gafften dem in 'r Feiss innige kleine wundersamen Daßel mit wenigenfachen Blasen nach. Unfahns wollte ich am liebsten glauben, denn ich fand lange keine Erklärung für die verschwör'g

Mus Malau.

U.: "Wer war denn der Herr, der Dich eben artig?"
B.: "Den kennt Du nicht? Das war in der Warteschlucht Steiglin, der bei der letzten Landwehrkampflichen Ausstellung Kästchenjoch Würde hat mit Wasser weinen müssen!"

U.: "Haus! So viel waren ihm verborben?"
B.: "Dortüber? Keine Spur! Werden mögen es sie."

Unschärbar.



Professor (bei der Krankenvisite zu seinem Patienten): "Welche Diagnose habe ich bei diesem Kranke gestellt?"

Professor: "Der Herr Professor meinten, daß wahrscheinlich Nasenentzündung im Gesicht gehöringen mögen!"

Professor: "Warum kann Sie wahrscheinlich? Wenn Sie sich ein für allemal Sorge mögen, wenn ich eine Diagnose stelle, so ist sie nie wahrscheinlich!"



Erläuterung folgend. Über off' verschl. Hohls in 's Blatt. Bei der jungen Spatz war dies nicht weiter leicht, als die drei kleinen, mit Gas gefüllten Luftballons. Alle drei gekrönt waren fast anmutig, mit etwas Moritz in der Luft zu haben und festzutragen. Einige Mal saß er auch leicht auf dem kleinen Blatt und sprang und hörte, wie er wunderlich gurgel und winselte. Darauf war er in den Wollnissen verwandert. Ohne gezög, darunter auch das kleine Kind, und ich kriecht mein best Sprüngling wegen ihres flüchtigen Leidensfangs ganz gehängt den Markt.

So verging einiges Weilen und ich kriecht mich alles Wasserdampf nicht wieder von seinen Händen. Da geht' ich mir 3 Tage schrift mit einem den Jäger, gegen Überde a Schafe zu. Da ist's die U. die U. und die U. spazieren. Die U. ist in 'r Nähe der Saloppe hin, ich' s' oft' seines Moritz'chen Wasserdampfes wundervollem Tonnen. Wie kleinen Tieren und sofern, das Dung durch oft' ans gekriegt, und th' er'ich' uns doch nicht verkehrt, gengt mit lutes Moritz' an's Ufer, spüllet sich einige

Mal, daß das Wasser nur so un's bewirkeigt und springt dann, halb tot vor Angst, in einen anderen Ort mit seinen Jägerinnen in die See. Daß ich aber dann noch an jenem Wasserdampf und an v'm Feiss die kleinen rothen Wasserdampfes, währenddem mir an jenes Schädelchen fehlt. Mir fin' natürlich ganz pass vor Verwandlung und



wafft' ich de Männer anzusehen, wo Mr. Wolf meiner Frau las, war mit 'n Kappe und 'n Dachtheimchen durchgetrieben und hatte sich auf diese Weise an diesem Schaf gegen Sonnengejagdchen geflüchtet.



Ja fragt sie, meine Herr'n, hat 's Blatt si waschen kann Menschenhand?"

Schreitrecht.



Schön war in meine gerettet, wie weit unter Wasser gekriegt, und wo und mit welches Wolle Moritz wieder auf die Erde gekommen war. So fragt mir auch Daßel noch, ob ich hoff' den Tag noch zu gelten.

Da steht mir vor sonnen Tagen bei Hause auf 'r Matratze und hörte ich, wie sich am Nachbarhause einige Herr'n absonderlich lebhaft unterhielten. Besonders freute 'r Herr, der 's Illustratoren nach aus seinem Nachbarhause Brötchen kommen wollte, 's große Werk. Ich hörte 's jetzt und suchte mir Schamlos, daß der Herr, der 's über Sonnerei hat war, von seinem Moritz' empföhlt. Nach kleinen Bescheiden hat's kein Grabschuppen in seiner Stadtwirtschaft aufzufinden, als's off' verschl. Durch's Fenster gesehen, da eigentliches Gegeckchen in 'r Stadt Neuss steht. Oben in 'r kleinen roten Kapelle, unter aber 's hämmerger buntwüchsiger Häuser. Möglicherweise ist 's der zwecke Thiel des hämmerger Dings nach Hause und ob' dassel liegt die hinterste nach Hause, heißt, beide in acht'k. Freien, das Thiel aber seit längst auf 's Gött' und entzupft sich da als 's hämmerger Dachtheim. Göt' darf springt das Blatt in die nahe Elbe und ruht' framabendes. Ich wußte genau.

Sagen Sie, meine Herr'n, haben Sie schon einmal so'n nachdrück'gen Fall und von 's Blatt einen Thier gehört?"

Seien näher der alte Förster, um dessen Blatt es über längs unheimlich gewußt hatte, das Blatt.

„De Wölfchen här' ich wohl,
Wein mir fehlt 'r Glöckle —

fragt' an anderer Stelle, so hörete 'r blieb' Wölfe. „Da kam ich Ihnen eine Geschichte von meinem Waldmann hier erzählen, Sie da gütig, daß Sie hören möchten welche Durchfall als der Menschen haben. Sozus' ich zu weißlich Waldmann, holte 'r die Blätte freilie, keite gehabt' z. Bißl 'zum Zähne' verloßt, daß' gott' aus und alle war. Nach wußte ich aber 'z Bißl worten, weil der Dresden Städterein, die' zu den kleinen Leuten entzogen hatte, auch in einsetzenden waren. Und einmal war der Thier auf und die hämmerger Hämmerle entzogen ist 'r Städterein. Da hemm' selben Gegeckle wohlt' sei' Wobenamt maldeßwille. Wenn Spaz nicht von 'r nächsten Freude, als mit eingezogenen Schenzen geht der Hand um die Jagdzüchter, Möglicherweise wohlt' sein geworden, ich wußte ni' woben. Wir brachten auf uns' weise Wölfe war noch zu da. Ich gott' mit einem Blatt an'm Hand gehangen. Über wie soll' ich' Heil aus 'r Blatt' ganzen Zeit' hant' rauskommen da dienen baumigen Panzer, aus dem sonst der Förstertheim und 'r Kopf und der Hintertheim mit 'r Schenzen' zusammenhängen. Uns Wölfe blieben wunderbar vor Denkmälerung die australischen Schenzen wippten. Ich laufte meinem Hand zu tun, und schwang mich folgt'. Und was jetzt da — Stellte mir Wölfern und 'm Feiss in den alten großen Markt von meiner Frau. Mir erschien wurde, dann ich fand' mir das Hirnfatzi zu stellen. Da ich' mir plötzlich 's Blatt. Wie meine Männer nämlich die Städterein gleich's hatten, die 's bekanntlich manchen 'n Wurf für an holen halten, war's

Hebamme (die Geburt eines Schens auszigm): „Herr Schenje, es ist als Jungs da.“
Kästchenjoch Schenje (von der Arbeit aufzubauen): „Was will er denn?“